

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

8. SEPTEMBER 2017

96. Jahrgang | Nr. 36

Redaktion und Inserate:
Rieherer Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Gemeinderat: Bürgerliche Allianz und die GLP präsentieren Kandidaturen

SEITE 2

Referendum: SVP wendet sich gegen Bebauungsplan für Tiefgarage im Dorfkern

SEITE 2

Laserspiele: Neuartiges Spielangebot im Sarasinpark

SEITE 3

Sport: Schachgesellschaft Riehen fällt aus der Titelentscheidung

SEITE 15



SEITE 11

DORFFEST Dank Improvisationsvermögen und guter Laune der Samstagsnäse getrotzt

Ein Fest für die Dorfgemeinschaft



Drei Tage Geselligkeit und Spass: der Lunapark im Sarasinpark, der am Rieherer Dorffest ein Anziehungspunkt für die Jugend war.

Fotos: Philippe Jaquet

Trotz doppelt verregnetem Samstag wurde das Rieherer Dorffest vom vergangenen Wochenende ein Erfolg und hat sozusagen die heisse Phase des Wahlkampfes eingeläutet.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

In jüngerer Zeit hatte das Dorffest seine Bedeutung als Plattform der Parteien im Hinblick auf die kommenden Gemeindewahlen etwas verloren. Diesmal allerdings waren die politischen Parteien präsenter als auch schon. Man besuchte sich gegenseitig in den entsprechenden Beizen und Bars. Die FDP hatte zu verschiedenen Polit-Talks eingeladen und auch bei der LDP und SVP waren die kantonalen Parteispitzen zu Gast. Die SP übte sich an ihrem Pizzastand mit echtem Pizzaofen in Zusammenarbeit mit der Gemeinderatskandidatin der Grünen und die EVP suchte im Webergässchen intensiv das Gespräch mit der Basis. Zu besprechen gab es einiges, hatte doch erst am Mor-

gen des ersten Dorffesttages die Bürgerliche Allianz ihr Fünfer-Ticket vorgestellt und demonstrativ bürgerliche Einheit beschworen – derweil die SVP still und heimlich das Referendum gegen die Tiefgarage im Dorf ergriffen hatte, eine Nachricht, die auch am Dorffest langsam die Runde machte.

Begegnungen im Mittelpunkt

In erster Linie aber war das diesjährige Dorffest intensiver als auch schon ein Fest von Riehen für Riehen. Die persönlichen Begegnungen standen im Mittelpunkt, weniger die grossartigen Attraktionen. Die Stimmung war ausgelassen, aber friedlich. Es kam zu keinen nennenswerten Zwischenfällen.

Diesmal gab es keine zentrale Festbühne. Was nicht heisst, dass es nicht kulturelle Höhepunkte gegeben hätte. Am Freitag- und Samstagabend dominierten verschiedene Guggenmusiken, die ihre Platzkonzerte gaben. Zehn Basel-Städter Blasmusikvereine präsentierten im Rahmen ihrer «Musikstafette» ihr Können am Samstag und Sonntag an drei verschiedenen Schauplätzen und das Philharmonische Orchester trat im Festtrubel mit einem Horn-Quartett und mit einer Salonmusikbesetzung auf. Ein Handörgeler brachte die Leute zum Schunkeln, beim FC Amicitia ging mit einem musikalisch vielseitig begabten Duo die Post ab und beim Verein «Zur Chässchnitte» überzeugte die Bluesrockband «Moiras Junkyard». Die Stadt-Jodler sangen, diverse DJs sorgten für lautstarke Stimmung – und die Alphütte, die verschiedene Handwerker extra für die drei Festtage ans Gemeindehaus gezimmert hatten, war abends so proppenvoll, dass kaum mehr reinkam, wer nicht rechtzeitig drin war. Am Morgen allerdings hatte es viel Platz in dieser Festhütte der Extraklasse ...

Abschied für OK-Chef Bärtschi

Die elfte Auflage des Dorffestes seit der Premiere zur 450-Jahr-Feier war das letzte Dorffest für OK-Präsident Hansruedi Bärtschi. Im Rahmen der Festeröffnung vom frühen Freitagabend wurde Bärtschi von Gemeindepräsident Hansjörg Wilde für seine langjährige intensive Arbeit gebührend gewürdigt und mit einer exklusiven Riehen-Uhr belohnt. Zuvor hatte Bärtschi, fotogen flankiert von Mitgliedern des Bunten Haufens Basel in historischen Kostümen, als Ehrengast Robert Kalman Raduly nach vorne gebeten. Der Bür-



Robert Kalman Raduly, Bürgermeister von Miercurea-Ciuc/Csíksereda, sprach an der Festeröffnung auf dem Dorfplatz.

germeister aus Riehens rumänischer Partnerstadt Miercurea-Ciuc/Csíksereda lobte in seiner auf Englisch gehaltenen Rede die demokratischen Strukturen in der Schweiz.

Geteilte Aufnahme fand der Auftritt von Dorfkirche-Pfarrer Dan Holder, der zum Abschluss ein Gebet sprach. Die einen fanden es schön, den anderen ging der Segensgruss dann doch etwas zu weit. Auf jeden Fall hatten sich die Freikirchen mächtig ins Zeug gelegt und in ihrem Zelt auf dem Dorfplatz ein Unterhaltungsprogramm auf die Beine gestellt, das sich sehen lassen konnte – und das nicht nur für die Strenggläubigen ...

Lunapark und Pfadi

Eine Attraktion vor allem für das jüngere Publikum war der Lunapark im Sarasinpark mit einem Kettenkarussell und einer Botschaubahn. Der Renner für die Kinder war aber einmal mehr der riesige Stand der vereinigten Rieherer Pfadis, die diesmal zum Spacebubble-Spielen einladen und wieder ihren beliebten Kinderpass anboten, zum Thema «Pfadi im All».

Ein Dauerthema war das Wetter. Hält es? Hält es nicht? Das war schon Tage vor dem Fest die bange Frage. Am Freitagabend war es noch trocken, aber am frühen Samstagmorgen regnete es in Strömen. So litten der Morgen und der frühe Nachmittag unter den schwierigen Verhältnissen – bis es um drei Uhr nachmittags auftrat und die Leute aufs Festgelände strömten. Aller-

dings ohne die Rechnung mit Petrus gemacht zu haben, denn der liess es zwischen sieben und neun nochmals so richtig schütten, was immerhin für volle Festzelte sorgte. Und in vielen Beizen für ordentlich Umsatz. So viel, dass einige am Sonntag nicht mehr das volle Angebot anbieten konnten. Danach blieb es bis zum Festende am Sonntagabend trocken. Am Sonntag schien sogar lange Zeit die Sonne.

Weitere Bilder vom Dorffest gibt es auf den Seiten 12 und 13.

MEINUNG

Machtkampf



Die Parteien rechts und links blasen zum Machtkampf, wenn am 4. Februar 2018 der Gemeinderat neu gewählt wird. Mit einem Fünfer-Ticket will die

«Bürgerliche Allianz» nicht nur die bisherigen vier Sitze von LDP, FDP und CVP mit «ihrem» parteilos-bürgerlichen Gemeindepräsidenten verteidigen, sondern die bürgerliche Macht mit dem Gewinn eines SVP-Sitzes ausbauen. Auf bürgerlicher Seite treten also für den Gemeinderat die Bisherigen Silvia Schweizer (FDP) und Daniel Albietz (CVP) sowie die Neulinge Daniel Hettich (LDP) und Felix Wehrli (SVP) an. Sie wollen den Gemeindepräsidenten Hansjörg Wilde behalten und setzen auf die Kraft des gemeinsamen Tickets. Die SP hält dagegen und schickt neben ihrem bisherigen Gemeinderat Guido Vogel ihren Ex-Co-Präsidenten Martin Leschhorn ins Rennen, und zwar nicht nur für den Gemeinderat, sondern auch als Kandidat fürs Präsidium. Zusammen mit der Grünen Cornelia Birchmeier und den bisherigen EVP-Gemeinderätinnen Christine Kaufmann und Annemarie Pfeifer stellt sich dem bürgerlichen Fünfer-Ticket ein Quintett aus Links-Grün-Mitte entgegen, das «die bürgerliche Macht brechen» und wieder Konsenslösungen möglich machen will.

Sozusagen zwischen den Fronten steht die grünliberale Kandidatin Katja Christ, die sich als Mittlerin sieht. Der Machtkampf der politischen Extreme scheint mir nicht das, was Riehen in den nächsten Jahren weiterbringen könnte. Es wird Gewinner und Verlierer geben und die Gewinner werden in starke Versuchung geraten, ihre Positionen ohne Wenn und Aber durchzusetzen. Was Riehen aber braucht, ist ein Gemeinderat, der Lösungen findet, die sich auch innert nützlicher Frist umsetzen lassen. Und politische Gremien, die über längere Zeit einer bestimmten Linie treu bleiben und nicht auf halbem Weg wieder kehrtmachen oder sich in Uneinigkeit blockieren.

Rolf Spiessler-Brander

Reklame teil

adullam
Spital · Pflegezentren

RZ043118

Gesundheit im Alter

Schützengasse 37/60
4125 Riehen
Tel. 061 266 99 11

www.adullam.ch

Reklame teil

FONDATION BEYELER
28. 5. – 1. 10. 2017

WOLFGANG TILLMANS

RZ043195

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

Landfrauenbohnen lieben

unseren hausgemachten Saucisson

Henz
NATURA-QUALITÄT

Telefon 061 643 07 77

RZ043195



9 771661 645008

3 6

TIEFGARAGE Referendum gegen Bebauungsplan**SVP will oberirdische Parkplätze**

rs. Die SVP ergreift das Referendum gegen den Bebauungsplan Tiefgarage Wettsteinstrasse. In der Debatte um die Neugestaltung des Dorfkerns war die Verlegung der oberirdischen Parkplätze unter den Boden ein entscheidender Punkt gewesen, um damit den Dorfkern fussgängerfreundlich und weitestgehend verkehrsfrei zu machen. Eben diese oberirdischen Parkplätze möchte die SVP mit ihrem Referendum nun unbedingt erhalten.

Nur mit dem Fortbestand der heute 56 oberirdischen Parkplätze werde der problemlose Einkauf im Versorgungszentrum Riehens ermöglicht, glaubt die SVP, und kritisiert ausserdem die Höhe der Baukosten. Dies

werde teure Parkgebühren zur Folge haben. Ältere Menschen und Frauen mit Kindern mieden Tiefgaragen aus Sicherheitsgründen und es bestehe auch die Gefahr, dass in einer zukünftigen Tiefgarage unter der Wettsteinanlage viele Parkplätze durch Dauermieter besetzt würden statt durch Kurzparkierer, die zum Einkaufen kämen. Das Dorfzentrum leide nun schon seit Jahren unter Dauerbaustellen. Damit müsse jetzt Schluss sein.

Das Referendumskomitee wird gemeinsam präsiert von Einwohnerrat Peter A. Vogt und Jenny Schweizer-Hoffmann. Ihm gehören sämtliche Mitglieder der SVP-Einwohnerratsfraktion an.

VOLKSANREGUNG «Freunde des Autäli» reichen Vorstoss ein**Für eine «grüne Brücke» im Autal**

rs. Mehr als 400 Unterschriften haben die «Freunde des Autäli» gesammelt. «Damit kann diese Aktion als grosser Erfolg gewertet werden», sagt Mitinitiant Hans Schweizer. In Form einer Volksanregung, die nun formell eingereicht worden ist, wird der Einwohnerrat gebeten, die Parzelle E1446, worauf heute das alte Gebäude des Alterspflegeheims Humanitas steht, zur Baumschutzzone zu erklären.

Die Parzelle, die mit dem Wegzug des Humanitas ins Niederholzquartier nun für eine Neuüberbauung frei werde, zeichne sich heute durch einen ausserordentlich schönen, alten Baumbestand aus. Dieser Baumbestand bilde eine grüne Brücke zwischen dem bereits der Baumschutzzone zugehörigen Gebiet nördlich der Inzlingerstrasse und dem als Grünzo-



Diese Bäume im Autal sollen geschützt werden.

Foto: zvg

ne geschützten Autal. Der für das Siedlungsgebiet Riehens bedeutungsvolle Baumbestand sei zu schützen. Eine bauliche Nutzung des Areals werde dadurch nicht verunmöglicht.

POLITIK GLP Riehen kommt mit eigener Kandidatur**Katja Christ will in den Gemeinderat**

rs. Jetzt ist es offiziell: Katja Christ steigt als Gemeinderatskandidatin der Grünliberalen Partei in die Riehener Gemeinderatswahl vom kommenden Frühjahr. Die Nominierung wurde an der jüngsten Mitgliederversammlung der GLP Basel-Stadt bestätigt.

«Ich stelle fest, dass sich die politischen Pole immer mehr konzentrieren und sich voneinander weg bewegen», sagt Christ. «Beide Seiten haben gute Ansätze, aber wenn sich einfach die eine Seite gegen die andere durchsetzen will, ist das nicht der richtige Weg.» Sie sei gegen starke Pole und für einen gemeinsamen Weg durch Kompromisse. Als Politikerin, die nicht in einen Block eingebunden sei und damit auch niemandem verpflichtet, habe sie die Möglichkeit, auch einmal einen dritten Weg aufzuzeigen, nach unkonventionellen Lösungen zu suchen. Darin sieht sie ihre Stärke.

Und natürlich auch im Rucksack, den sie als Juristin und Politikerin mitbringe, mit ihren Erfahrungen auch als Mitarbeiterin des Sanitätsdepartements unter Regierungsrat Carlo Conti und als Mitarbeiterin auf der Gemeindeverwaltung Riehens. Katja Christ ist ausserdem Grossrätin und aktuell Parteipräsidentin der GLP Basel-Stadt.

Sie lebe mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern gerne in Riehen, sagt Katja Christ, treibe hier Sport, engagiere sich als Mutter im Turnverein und in der Pfadi. Die Bildung ist eines



Katja Christ

Foto: zvg

der Themen, das sie speziell interessiert. Und auch hier lotet sie neue Möglichkeiten aus. «Es gibt keine heiligen Kühe», meint sie. Wieso zum Beispiel überlasse man es nicht den Lehrpersonen, welche Lehrmittel sie einsetzen wollten, und gebe einfach nur noch die Lernziele vor? Verschiedene Pädagoginnen und Pädagogen kämen, je nach persönlicher Neigung, auf ganz unterschiedliche Weise zum gewünschten Lernerfolg.

Wichtig sei ihr auch, dass Riehen seine Autonomie nutze. Dazu brauche es eine starke, entscheidungsfreudige und auch durchsetzungsfähige Vertretung gegenüber dem Kanton.

POLITIK Bürgerliche Allianz für Gemeinderatswahlen 2018 mit CVP, FDP, LDP und SVP**Vier bürgerliche Parteien und der Präsident**

Die «Bürgerliche Allianz» mit Daniel Hettich (LDP), Felix Wehrli (SVP), Silvia Schweizer (FDP), Hansjörg Wilde (parteilos) und Daniel Albietz (CVP) mit dem gemeinsamen Wahlplakat im Wenkenpark.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

Mit Daniel Albietz (CVP), Silvia Schweizer (FDP), Daniel Hettich (LDP), Felix Wehrli (SVP) und dem parteilosen Gemeindepräsidenten Hansjörg Wilde steigt die «Bürgerliche Allianz» in den Gemeinderatswahlkampf 2018.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Es ist eine Premiere. Erstmals haben sich die vier Riehener Parteien FDP, LDP, CVP und SVP unter dem Namen «Bürgerliche Allianz» für einen ersten Wahlgang einer Gemeinderatswahl zusammengetan und ein gemeinsames Ticket präsentiert. Vor vier Jahren war die LDP alleine in den ersten Wahlgang gestiegen und es war erst im zweiten Wahlgang zum grossen bürgerlichen Schulterschluss gekommen. Der erste Wahlgang der Gemeinderatswahlen wird am 4. Februar 2018 entschieden.

Kleinste Einheit als Basis

Den bürgerlichen Parteien Riehens sei es wichtig, die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre weiterzuführen, erklärte der gemeinsame Wahlkampfleiter Patrick Huber (CVP) anlässlich einer Pressekonferenz im Bistro Wenkenhof mit sichtlichem Stolz. Und deshalb gehe man nun von Anfang an gemeinsam in den Wahlkampf, mit je einer Kandidatur pro Partei und Hansjörg Wilde (parteilos) als gemeinsamem Präsidentschaftskandidaten.

«Wir Bürgerlichen gehen immer von der kleinsten Einheit – also vom einzelnen Menschen, einer Familie, einer Unternehmung oder einer Gemeinde – aus und versuchen, diese zu stärken und ihr möglichst viel Eigenverantwortung zu überlassen. Erst wenn diese Einheit die Aufgabe nicht mehr bewältigen kann, soll die Verantwortung an die nächsthöhere Instanz delegiert werden. Dieses Denken unterscheidet die bürgerlichen von den linken Parteien», erklärte Huber.

Die FDP tritt mit der vor vier Jahren gewählten Gemeinderätin Silvia Schweizer an, die CVP mit Gemeinderat Daniel Albietz, der nach seinem Zwist mit der alten Kantonalparteilosung vor Kurzem wieder zur Partei zurückgekehrt ist, die LDP mit Daniel Hettich, der den zurücktretenden Gemeinderat Christoph Bürgenmeier beerben soll, und die SVP mit Felix Wehrli, mit dem die stärkste Einwohnerratspartei nun endlich erstmals in

die Riehener Exekutive einziehen will. Mit der Unterstützung von Hansjörg Wilde war es der Bürgerlichen Allianz im Frühjahr 2014 gelungen, die jahrzehntelange Präsidentschaft der EVP zu beenden.

Daniel Albietz: Siedlungsplanung

Daniel Albietz blickte mit Genugtuung auf seine bisherige Amtszeit zurück. Seit seinem Amtsantritt im Frühjahr 2010 sei es gelungen, viele Blockaden gerade in der Siedlungsentwicklung zu lösen. Mit dem auf Anfang 2017 in Kraft getretenen Gesamtzonenplan habe man alte Streitigkeiten beigelegt, eine Arbeitszone geschaffen, um das Gewerbe vor dem steigenden Wohndruck zu schützen, und Grundsatzentscheide betreffend die Zukunft des Stettenfelds getroffen. Mit der Dorfkernumgestaltung habe man Riehen ein neues Gesicht gegeben und es sei auch gelungen, das Gebiet rund um die S-Bahn-Haltestelle Niederholz zu entwickeln – mit dem Bau des ersten Alterspflegeheims im Niederholzquartier, dem Bau von 90 Wohnungen unmittelbar daneben und der Planung eines Zentrumsbaus, der kurz vor der Realisierung stehe.

Daniel Hettich: Finanzen und Verkehr

LDP-Gemeinderatskandidat Daniel Hettich betonte die Bedeutung einer umsichtigen Finanzpolitik. Dank den letzten Steuerenkungen sei es gelungen, die Bürgerinnen und Bürger zu entlasten. Dabei gehe es ihm nicht um einen Leistungsabbau, sondern um den sinnvollen Einsatz der Steuergelder.

Am Herzen liege ihm auch die Verkehrspolitik, so Hettich weiter, und zwar im Sinne eines funktionierenden Nebeneinanders aller Verkehrsteilnehmer. Als Erfolge seiner Arbeit im Einwohnerrat nannte er das neue Verkehrsregime im Erlensträsschen und seinen Vorstoss für mehr Sitzgelegenheiten an den Bushaltestellen im Dorf.

Silvia Schweizer: Bildung und Familie

FDP-Gemeinderätin Silvia Schweizer betonte, dass es Riehen in ihrer ersten Amtszeit als Bildungsverantwortlicher gelungen sei, in mehreren bildungspolitischen Bereichen eine Vorreiterrolle zu übernehmen. Als Beispiele nannte sie die Weiterbildung der Kindergärtnerinnen und Kindergärtner, die der Kanton nun sogar übernehmen müssen, die Einführung von Tagesferien «à la carte» – also gezielt auch für bestimmte Tage und

Halbtage – und die teilweise Öffnung der Tagesstrukturen während den Schulferien.

Zusammen mit der erfolgreichen UNICEF-Rezertifizierung Riehens als «kinderfreundliche Gemeinde» zeige dies, welch hohen Stellenwert die Familien in Riehen genossen, so Schweizer weiter. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sei wichtig und werde mit hoher Priorität umgesetzt.

Dass der entsprechende Leistungsauftrag für die Jahre 2013 bis 2016 unter Budget habe abgeschlossen werden können zeige, dass man auch erfolgreich sein und gleichzeitig verantwortungsvoll mit den Steuergeldern umgehen könne.

Felix Wehrli: Sicherheit und Steuern

SVP-Kandidat Felix Wehrli betonte die Bedeutung des Themas Sicherheit. Gerade hier sei es der Riehener SVP gelungen, mit ihrer Sicherheitsinitiative Kompromisse mit dem Kanton zu ermöglichen, die sonst nicht zustande gekommen wären. Mit einem zweiten Riehener Polizeifahrzeug, fest stationiert auf dem Riehener Polizeiposten, sei eine ganz entscheidende Verbesserung erreicht worden.

Als Präsident der einwohnerrätlichen Sachkommission Mobilität und Versorgung sei es ihm zudem mehrfach gelungen, mehrheitsfähige Vorlagen ins Parlament zu bringen, sagte Wehrli. Auch setze sich die SVP schon seit Jahren für Steuerenkungen ein und er befürworte weitere Steuerenkungen – ohne dabei eine massvolle Weiterentwicklung der Gemeinde infrage stellen zu wollen.

Hansjörg Wilde: Autonomie

Ihm gehe es bei der Bürgerlichen Allianz um die Einbindung aller bürgerlichen Kräfte, sagte der parteilose Gemeindepräsident Hansjörg Wilde und blickt positiv auf seine bisherige Amtszeit zurück. Ein wichtiges Geschäft sei die Sanierung der Pensionskasse des Gemeindepersonals gewesen mit einer sozialverträglich erfolgten Umstellung auf das Beitragsprimat. Durch den neuen Finanz- und Lastenausgleich mit dem Kanton habe die Gemeindeautonomie gestärkt werden können. Auch sei es gelungen, mit der Ablösung der Verwaltungsleitung im Zusammenhang mit der Pensionierung des langjährigen Gemeindeverwalters eine neue Leitungsstruktur erfolgreich zu implementieren. Diese Projekte seien von aussen her vielleicht nicht so stark wahrnehmbar, seien aber entscheidend für das Funktionieren der Gemeinde.

Reklameteil

Laura, möchtest du eine Reform für alle statt für wenige?

Für eine nachhaltige und gerechte Altersvorsorge



Dr. Sebastian Frehner
Nationalrat SVP
Basel-Stadt

AHV-Scheinreform
NEIN

www.komiteebeiderbasel.ch

CARTE BLANCHE

Ein herzliches Willkommen!



Stefan Frei

Im Niederholzquartier ist zwischen dem Bahnhof Niederholz und dem Kohlstieg ein neuer Quartierteil entstanden. Die Gegend beim Rauracher-Zentrum erlebt eine wunderbare Belebung: Viele Neubau-Wohnungen am Kohlstieg sind bereits bezogen. In dieser Wohnanlage mit 98 Mietwohnungen, die in acht frei stehende Wohnhäuser in einem Park aufgeteilt sind, wird besonders das Zusammenwohnen verschiedener Generationen gefördert. Grosszügige Familienwohnungen und Wohnräume für die Vor- und Nachfamilienphase sind ebenso enthalten wie Seniorenwohnungen. Die Senioren haben die Möglichkeit, das Serviceangebot des benachbarten und so eben fertiggestellten Alters- und Pflegeheims «Humanitas Riehen» nach Bedarf zu nutzen.

Das Alters- und Pflegeheim «Humanitas Riehen» wurde letzte Woche feierlich eingeweiht. In den nächsten Wochen wird das neue «Humanitas» von seinen Bewohnerinnen und Bewohnern zusammen mit den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bezogen, das bringt zusätzliches neues Leben ins Quartier. Im Namen der Geschäfte des Rauracher-Zentrums heisse ich alle neuen Nachbarn ganz herzlich willkommen.

Das Rauracher-Zentrum deckt mit der Vielfalt seines Angebotes weit mehr als den täglichen Bedarf ab: Neben Lebensmitteln von Coop und Sutterbegg finden Sie bei uns auch die Basler Kantonbank, den Coiffeur, die Apotheke, das Damenmode-Geschäft, den Optiker und eine ganze Anzahl Ärzte in verschiedenen Fachgebieten. Ergänzt wird dieses Angebot vom Café, der Physiotherapie, der Ernährungsberatung, den Sozialdiensten und der Spitex. Wir freuen uns sehr, wenn Sie die Angebote im freundlichen Rauracher nutzen. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt, wir sind gern für Sie da!

Ganz herzlich willkommen heissen wir Sie auch morgen Samstag zum diesjährigen Country Fest im Rauracher-Zentrum. Für eine gemütliche Stimmung und gute Musik, von 11–16 Uhr auf dem Marktplatz des Rauracher-Zentrums, sorgt die Band «Heinz Flückiger & The Cool Bunch». Der Eintritt ist wie immer frei. Für Country-Food und Getränke sorgen Henz Delikatessen aus Riehen und das Café Sutter. Kommen Sie vorbei, verweilen Sie mit uns und geniessen Sie gemütliche Country-Musik von einer Band aus der Region.

Stefan Frei ist Präsident der Vereinigung Rauracher Zentrum.

IMPRESSUM

RIEHERER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schofiggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Lukas Feldhaus (lf), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Paul Kienle (pk), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Philipp Schrämmli (phs), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Dominique Bitterli, Micha Kromer, Petra Pfisterer
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'616/4888 (WEMF-beglaubigt 2016)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

FREIZEITANGEBOT Im Sarasinpark ist am 15. und 16. September «Lasergame» angesagt

Einmal James Bond sein

Geschicklichkeitstraining, Spass und ein bisschen Filmstarfeeling: Das verspricht das «Lasergame», das Anita Brans und Sebastian Ropers im Sarasinpark organisieren.

MICHÈLE FALLER

«Freumi!» Wer das sagen kann, der hat Schönes in Aussicht. Und das haben im Prinzip alle, die am 15. oder 16. September Zeit haben, sich in den Riehener Sarasinpark zu begeben und dort Neues zu erleben – ob aktiv oder als Zuschauer. Dort findet am Freitag und Samstag kommander Woche nämlich ein «Lasergame» statt. Mit Infrarotpistolen bewaffnet können alle Mächtigen-Agentinnen und -Agenten ab sieben Jahren auf die Jagd nach ihren Widersachern gehen und ganz nach James-Bond-Manier inmitten von friedlichem Kaffeehäusgertümmel ihre Gegner zur Strecke bringen – für zehn Sekunden. Denn das ist die Dauer, die man aussetzen muss, wenn man getroffen wird.

Auf Wasserrutschen folgt Lasergame

Organisiert wird der Spass von Anita Brans und Sebastian Ropers, dem Ehepaar aus Amsterdam, das seit knapp einhalb Jahren in Riehen lebt, diesen Sommer bereits zwei Mal die temporären Wasserrutschen am Moosweg installierte und im Zuge ihrer ersten Mitmach-Aktion kurzerhand den passenden Namen «Freumi» kreierten, unter welchem sie auch eine Facebook-Seite eingerichtet haben.

«Im Vordergrund steht die Verfolgungsjagd und nicht das Schiessen», erklärt Anita Brans, die das Spiel auch schon ausprobiert hat und grossen Spass daran hatte, wie sie schmun-



Sich ducken, zielen, schiessen! Oder gemütlich mit einem Drink in der Hand zuschauen – so könnte das Lasergame im Sarasinpark aussehen.

Visualisierung: zvg

zelnd berichtet. Ein Schiessgeräusch sei auch nicht zu hören, nur ein leises Computergeräusch, wenn man getroffen werde. Die Spieler – höchstens jeweils sechs gegen sechs – jagen also ihre Gegner und verstecken sich hinter verschiedenen Requisiten, damit sie selber geschützt sind. Das Ziel ist, so viele Punkte wie möglich zu erzielen und nach einer Runde, die 15 Minuten dauert, gewinnt logischerweise die Mannschaft mit den meisten Punkten. Es gibt jeweils zwei Schichten; die erste zwischen 14 und 19 Uhr für alle über sieben Jahren, die zweite zwischen 19 und 22 Uhr für alle ab 14 Jahren.

Von militärischen Zusammenhängen möchte sich das engagierte holländische Paar fernhalten, deshalb haben sie sich für das Motto James Bond ent-

schieden. «Es soll spielerisch sein», sagt Brans. Eine Besonderheit sei die Terrasse mit Bar in der Mitte des Spielfelds, betont die Organisatorin dann mit leuchtenden Augen, «denn oft finden die Film-Verfolgungsjagden ja an Dorffesten oder in Restaurants statt.»

Eine Bar mitten im Spielfeld

Alle Leute, die gerade nicht oder überhaupt nicht spielen, können in der Mitte sitzen und das Geschehen mitverfolgen – am besten mit einem Glas Martini in der Hand, denn nicht vergessen: Wir befinden uns mitten in einem James-Bond-Streifen. Natürlich gibt es auch andere Getränke.

Das umtriebige Ehepaar heckt übrigens bereits den nächsten Event aus. Im Herbst planen sie ein «Walking Din-

ner», wo man in kleinen Gruppen bei verschiedenen Leuten für jeweils einen Gang zu Abend isst, so verschiedene Küchen und Menschen kennenlernen kann und zugleich in Bewegung bleibt. Doch eins nach dem anderen, zuerst kommt das Lasergame: Alle, die in Spiellaune sind, können entweder spontan in den Sarasinpark gehen oder sich via Facebookseite vorher anmelden. Einzeln oder in Gruppen; wer möchte, kann auch das ganze Spielfeld für eine Viertelstunde mieten.

Lasergame im Sarasinpark, 15./16. September, 14–22 Uhr. Preis: Fr. 8.50 pro Person, Fr. 75 für ganzes Spielfeld, Dauer: 15 Min. Reservationen per Whatsapp/SMS unter 078 669 06 59 oder via facebook.com/FreumiEvents.

RENDEZ-VOUS MIT ... Liedermacher Thomas Walter Brutschin

Was auf seiner Haut steht, geht ihm unter die Haut

Poster mit düsteren Metal-Schriftzügen säumen die Wände. Passend zu den grossen Vorbildern wie AC/DC, Kiss und Metallica steht eine kantige E-Gitarre im Halter bereit. Nicht nur im Wohnzimmer, sondern auch auf den Armen von Thomas Walter Brutschin sind die harten Jungs verewigt. Dass sein Herz für Heavy Metal und Hardrock schlägt, ist unübersehbar. Greift er aber selber in die Saiten, so sind sanftere Töne angesagt. Mit Gesang, akustischer Gitarre und eigenen Texten ist alles auf das Wesentliche konzentriert. Mal nachdenklich, mal romantisch, mal mit einem Augenzwinkern kommen die Kompositionen daher. Kürzlich stellte er seine erste CD fertig. «Als das Album fertig war, war ich selbst ein wenig erstaunt, wie viel ich über mich selbst erzähle», sagt der 49-jährige Liedermacher.

Die Direktheit des Dialekts

Für den gelernten Maler, der in Weil am Rhein aufgewachsen ist, war Musik schon immer eine Leidenschaft. Im Alter von zwölf Jahren zupfte er zum ersten Mal Gitarrensaiten. Sein Bubentraum war es, einmal als Rockstar auf der Bühne zu stehen. Auch jetzt noch würde er am liebsten einmal in einer Mundartband spielen. Er schrieb in den letzten Jahren mehrere Gedichte und so wurde immer klarer, dass ihn auch das Genre von Barden wie Reinhard Mey, Hannes Wader und vor allem Hans Söllner packte. Beim Texten fiel die Wahl schnell einmal auf seine alemannische Mundart: «Ich träume in dieser Sprache», sagt Thomas Walter Brutschin. Der eigene Dialekt sei einfach viel direkter. «Für alles andere müsste ich mich verbiegen – selbst beim Schriftdeutsch.» Bodenständig ist das Album nicht nur von der Sprache her. Nicht im Studio, sondern bei sich im Wohnzimmer hat er es aufgenommen.

Der Erlös aus seiner ersten CD geht vollumfänglich an einen guten Zweck. Brutschin ist Mitglied bei vielen gemeinnützigen Organisationen.



Der Riehener Liedermacher Thomas Walter Brutschin spendet den gesamten Erlös seiner ersten CD an krebskranke Kinder.

Foto: Michel Schultheiss

Er nahm einige davon unter die Lupe und landete schliesslich bei der Kinderkrebshilfe Schweiz: «Die sinds, die sollens kriegen», findet er. Immer wieder wurde er gefragt, ob er denn selbst ein Kind habe, das von dieser Krankheit betroffen ist. «Ich hab auch keinen Panda und bin trotzdem beim WWF», meint er dazu lächelnd. Mit dem Thema Krebs hatte er aber durchaus schon zu tun. Ein guter Freund von ihm ist daran erkrankt. Ausserdem war Brutschin als Maler beim Spitalumbau tätig. Auch dort bekam er in Gesprächen mit Pflegern und Patienten so einiges über dieses Thema mit. «Es kann jederzeit jeden treffen.»

Früher war Thomas Walter Brutschin in der Gemeinde als Juniorentrainer beim FC Amicitia bekannt. Durch seine Freundin Iris Wolf wurde

er 2011 auch in Riehen wohnhaft. Seine Partnerin hat ihn auch immer wieder zum Liedermacher-Projekt ermutigt. Selbstverständlich ist auch ihr ein Lied auf der CD gewidmet. Es geht in den Songs aber nicht nur um Liebe, sondern auch um den Zustand der Welt und viel Biografisches: «Ufmine-re Hut stoh, was mir unter d Hut goht.» Ein Blick auf die Arme des Liedermachers erklärt, worum es hier geht. «Immer wieder fragen die Leute, warum ich tätowiert bin.»

Statements auf nackten Armen

Das beantwortet er liebend gerne: Auf dem linken Arm sind Tattoos zu sehen, die ganz seiner Freundin gewidmet sind, etwa eine Rose. Auf der rechten Seite stehen hingegen die Rock- und Metalhelden sowie sein

Lieblingsfußballklub, der Karlsruher SC. «Classis operariorum» ist ebenso zu lesen. «Der Arbeiterklasse fühle ich mich zugehörig – ich wollte nie etwas Höheres sein.» Zwar wäre von den Notizen her eine mittlere Reife möglich gewesen. «Alle bei uns sind Arbeiter, also gehst du auch arbeiten», befahl sein Vater, der Fernfahrer von Beruf war. «Im Nachhinein ist es richtig, so wie es ist», sagt der Maler. Wer nun an Göla denkt, liegt nur teilweise richtig. Der Berner Mundartsänger war zwar auch eine Inspiration für Brutschin, politisch sind die beiden aber unterschiedlich gewickelt. «Wir sind eine rote Familie – und auch mein Herz schlägt noch immer links», sagt Brutschin. Er ist daher auch der SP Riehen beigetreten. «Vorerst möchte ich mich erst einmal ein bisschen dort umschauen.»

Ungerechtigkeiten sind in seinen Liedern ein grosses Thema: «Die gröschte Säu laufe uf zwei Bei» – eine Zeile aus einem Song, der von Tierquälerei, Kinderarbeit und Profitmaximierung handelt. Auch Heiteres fehlt nicht, etwa das Lied, das seinem Jugendhelden, dem Winnetou-Darsteller Pierre Brice, gewidmet ist. In «Mola» – angelehnt an «Lola» von den Kinks – beschreibt er selbstironisch seinen Beruf.

«Man kann die Welt nicht im grossen Stil verbessern – doch immerhin ein bisschen besser verlassen, wie man sie vorgefunden hat», findet Thomas Walter Brutschin. Das habe ihn animiert, dieses Benefizprojekt durchzuführen. Mit der CD möchte er daher nicht einmal die Kosten für die Produktion wettmachen. «Ein Hobby kostet nun mal Geld, ob Modelleisenbahn, Sport oder Musik.»

Michel Schultheiss

Die CD «Unter d' Hut» von Thomas Walter Brutschin ist für 12 Franken in der Papeterie Wetzell an der Schmiedgasse 14 sowie beim Musiker (thewaddle68@gmail.com) direkt erhältlich. Der Erlös kommt vollumfänglich der Kinderkrebshilfe Schweiz zugute.

Zurück zur Beweglichkeit.

Die Reha Chrischona bietet Ihnen individuelle Therapieprogramme. Rufen Sie uns an: 061 646 95 00 www.buespi.ch



Autoeinstellplatz

Zu vermieten an der Unteren Wenkenhofstrasse in Riehen
Telefon 078 696 55 27

JAKOB SCHWEIZER GARTENARBEITEN

BASEL
PRIVAT 061 381 44 09
MOBILE 079 731 43 20
FÜR IHRE ERHOLUNG ZU HAUSE!
UNTERHALTSARBEITEN
BÄUME • STRÄUCHER • HECKEN
RASEN • JÄTEN • ENTSORGUNGEN
NEUANLAGEN
SITZPLÄTZE • ROLLRASEN • ZÄUNE
STEINARBEITEN • REPARATUREN

Schreiner

übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.
D. Abt
Telefon 076 317 56 23

NATURBAD RIEHEN

DAS NATURBAD
BEENDET
SEINE SAISON
AM SONNTAG,
10. SEPTEMBER
UM 19.00 UHR.

Wir freuen uns Sie auch im 2018 begrüßen zu dürfen. Nach den Schulferien steht das **Hallenbad im Wasserstelschulhaus** der Bevölkerung wieder zur Verfügung. Genaue Angaben zu den Öffnungszeiten und Preisen finden Sie unter www.riehen.ch. Weitere Informationen: www.naturbadriehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

eigen & artig



POLITIKIDS

Samstag, 16. September, 13.30-17.30 Uhr und
Mittwoch, 27. September, 14.30-17 Uhr
Alter: 7-12 Jahre
Kosten: 5 CHF
Treffpunkt: Gemeindehaus, Wettsteinstrasse 1, Riehen

Was ist Politik? Wer macht Politik? Bist du Teil der Politik? Ja, denn wir bieten dir die Möglichkeit, deine Wünsche und Ideen den Politikerinnen und Politikern der Gemeinde Riehen vorzustellen. In Zusammenarbeit mit dem Kinderbüro Basel werden wir gemeinsam deine Wünsche und Ideen zusammentragen und im Gespräch mit einigen Vertretern der Riehener Politik anschauen und behandeln. Wir freuen uns auf deine Teilnahme!

Weitere Infos: Infothek Riehen, Baselstrasse 43
Tel. 061 641 40 70, E-Mail: infothek-riehen@bluewin.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

Bücher Top 10 Belletristik

- Elena Ferrante**
Die Geschichte der getrennten Wege
Roman | Suhrkamp Verlag
- Charles Lewinsky**
Der Wille des Volkes
Krimi | Nagel & Kimche Verlag
- Michael Schindhelm**
Letzter Vorhang
Roman | Theater der Zeit
- Wolfgang Bortlik**
Blutrhein
Krimi | Gmeiner Verlag
- Jean-Luc Bannalec**
Bretonisches Leuchten.
Kommissar Dupins sechster Fall
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Richard Ford**
Zwischen ihnen
Roman | Hanser Verlag
- Ingrid Noll**
Halali
Krimi | Diogenes Verlag
- Martin Suter**
Elefant
Roman | Diogenes Verlag
- Walter Moers**
Prinzessin Insomnia
& der alptraumfarbene
Nachtmahr
Roman | Knaus Albrecht Verlag



10. Jonas Lüscher
Kraft
Roman | C.H. Beck Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Michèle Binswanger**
Fremdgehen.
Ein Handbuch für Frauen
Lebenshilfe | Ullstein extra Verlag
- Matthias Zehnder**
Die Aufmerksamkeitsfalle.
Wie die Medien zu Populismus führen
Politik | Zytlogge Verlag
- Yuval Noah Harari**
Homo Deus –
Eine Geschichte von Morgen
Kulturgeschichte | C.H. Beck Verlag
- Dominik Heitz**
Stadtjäger
Reiseführer | Reinhardt Verlag
- Charlotte Theile**
Ist die AfD zu stoppen?
Politik | Rotpunktverlag
- Yuval Noah Harari**
Ein kurze Geschichte der Menschheit
Geschichte | Pantheon Verlag
- Käthi Zeugin**
Ich bestimme. Mein komplettes
Vorsorgedossier
Ratgeber | Beobachter Verlag
- Eckart von Hirschhausen**
Wunder wirken Wunder
Humor | Rowohlt Verlag
- Duden**
Die deutsche Rechtschreibung
Nachschlagewerk | Bibliografisches Institut
- Nicholas Jubber**
Die acht Lektionen der Wüste.
Mit den Nomaden Nordafrikas nach Timbuktu
Reiseberichte | DuMont Reiseverlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

RIEHENER ZEITUNG

Platzierungswünsche
versuchen wir nach Möglichkeit zu erfüllen.

Verbindliche
Platzierungsvorschriften
kosten +10% vom Grundpreis.

Mitten
im Dorf –
Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

Kirchzettel vom 10. bis 16. September 2017

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: Sonntagszimmer

- Dorfkirche**
So 10.00 Lobgottesdienst, gemeinsamer Anfang mit dem Kinder- und Jugendtreff, Kinderhüte im Pfarrsaal. Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Mo 6.00 Morgengebete, Pfarrkapelle
18.45 Die Basel Chamber Voices laden zur Besinnung in der Dorfkirche ein
12.00 Mittagsclub Meierhof, Meierhof
18.00 roundabout streetdance, Meierhof
Fr 6.00 Morgengebete, Dorfkirche

- Kirche Bettingen**
So 10.00 Der andere Gottesdienst, Leitung: Kurt Waldburger
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
21.45 Abendgottesdienst für Bettingen
Mi 9.00 Frauenbibelgruppe
Do 19.00 sTeenieclub Bettingen-Chrischona

- Kornfeldkirche**
So 10.00 Gottesdienst, Pfarrer Andreas Klaiber, Text: Psalm 23
Kindertraff Kornfeld
Mo 9.15 Müttergebet
12.00 Familienmittagstisch Kornfeld
18.00 Roundabout
Do 9.00 Bibelkreis
12.00 Mittagsclub Kornfeld
20.15 Kirchenchor Kornfeld, Kornfeldkirche, wir suchen neue Mitsänger/innen

- Andreashaus**
Di 14.30 Senioren-Kaffikränzli
Do 8.00 Bio-Stand
18.00 Nachtessen für alle
19.15 Abendlob, Pfarrer Andreas Klaiber

- Diakonissenhaus**
So 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Sr. Brigitte Arnold, Pfrn.
Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

- So 10.00 Gottesdienst, Mit Simon Kaldewey; Einführung Serie «Mitten ins Leben – der Kolosserbrief»
Bärentraff/Kids Treff
19.00 obegottesdienst
Mo 19.30 FEG Inside Teil 1/3, Ein Kurs, um die FEG Riehen besser kennenzulernen
Di 14.30 Senioren Bibelstunde
19.30 Kurs «Warum Israel?», Teil 1/6
Do 12.00 Mittagstisch 50+
Fr 12.00 Familienmittagstisch, für Familien aus dem Quartier; Anmeldung bei rebecca@stankowski.ch
Sa 7.00 phosphor, Lunch und Wanderschuhe packen

- Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus**
So 11.15 Eucharistiefeier
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
18.00 Ökumenisches Taizé-Gebet
Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit anschließendem Mittagstisch, Anmeldung bei D. Moreno; Tel. 061 601 70 76
Do 9.30 Eucharistiefeier, anschließend «Käffeli» im Pfarreheim
Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

ClaraMatinée

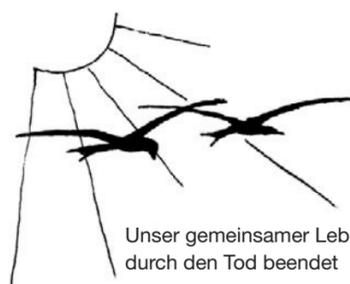
stClaraspital
In besten Händen.

«Diplomatie im Dienste der Schweiz.»

Am 10. September jährt sich der Beitritt der Schweiz zur UNO zum 15. Mal. Dr. Jenö Staehelin, Botschafter a. D., von 1997 bis 2004 zuerst Ständiger Beobachter der UNO, dann Ständiger Vertreter der Schweiz, gibt im Gespräch mit Matthias Zehnder Einblicke in die Kunst der Diplomatie.

Sonntag, 10. September 2017, 11 – 12 Uhr,
anschliessend Apéro.
Eintritt frei.

St. Claraspital, Kleinriehenstrasse 30, 4058 Basel



«Du bewahrst mir Dein Herz;
und finden dereinst wir uns wieder
über den Trümmern der Welt,
so sind wir erneute Geschöpfe,
umgebildet und frei und unabhängig
vom Schicksal.» J. W. Goethe

Unser gemeinsamer Lebensweg wurde schmerzlich durch den Tod beendet

Fritz Otto Gustav Fark

28. Dezember 1929 – 3. September 2017

Seine schwere Krankheit war stärker als unsere Hoffnung.

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen, nehmen wir Abschied:

Elisabeth Fark mit Geschwistern Ilse und Helmut, Kindern Fritz-Georg, Johannes, Susanne und ihren Familien, Verwandten und Bekannten

Die Abdankungsfeier findet am Freitag, 15. September 2017, um 15 Uhr im Kirchlein Bettingen statt.

Wer ein besonderes Zeichen setzen möchte, berücksichtige Médecins Sans Frontières IBAN: CH18 0024 0240 3760 6600 Q

Traueradresse: Klingentalgraben 29, 4057 Basel

Möchten auch Sie die Riehener Zeitung Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



Ich abonniere die Riehener Zeitung

Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 80.-

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch
www.riehener-zeitung.ch

KONZERT Drittes Saisonkonzert von «Kunst in Riehen»

In memoriam Eduard Brunner



Eduard Brunner.

Foto: zVg

Am 13. September hätte Eduard Brunner mit dem Dreigenerationenquartett ein Konzert zum 100. Geburtstag von Isang Yun (1917–1995) gespielt. Der legendäre Klarinetist ist aber am 27. April 2017 verstorben. Im Andenken an Eduard Brunner spielt nun Heinz Holliger mit dem Ensemble am kommenden Mittwoch in der Villa Wenkenhof das Oboenquartett von Isang Yun, gefolgt vom Streichquintett von Franz Schubert.

Damit schliesst sich ein Kreis: Heinz Holliger, der schon früh im Sinfonieorchester Basel neben Brunner eine Soloposition besetzt hatte, und Walter Grimmer sind alte Weggefähr-

ten von Brunner gewesen. Gemeinsam setzten sie sich ein für den grossen koreanischen Komponisten Isang Yun. Dessen Musik spielten sie rund um die Welt, auch in Pyongyang.

Diese Verständigungsarbeit setzte Egidius Streiff mit dem Schweizerischen EDA fort, als er zwischen 2004 und 2008 den kulturellen Austausch suchte mit Konzerten in der Volksrepublik (Nord-)Korea und in der Schweiz. Leider schloss sich das von Isang Yun geöffnete und von Basel aus gepflegte Kulturfenster schon bald.

«An diesem Abend lassen wir die Politik beiseite und konzentrieren uns auf die Musik und gedenken unseres Freundes Eduard Brunner durch die Musik von Isang Yun und jener des anderen Weltenwanderers, Franz Schubert», sagt Egidius Streiff.

«In memoriam Eduard Brunner», Musik von Isang Yun (Oboenquartett 1994) und Franz Schubert (Streichquintett D.956). Es spielen Heinz Holliger, Walter Grimmer, Egidius Streiff, Mariana Doughty, Guillermo Navarro Garcia und Sébastien Singer im Gedenken an den im April verstorbenen Klarinetisten Eduard Brunner. Drittes Saisonkonzert der Reihe «Musik in Riehen». Villa Wenkenhof (Bettingerstrasse 121, Bus 32 bis Wenkenpark). 19.30 Uhr. Eintritt Fr. 40.–/Fr. 10.– (Studierende). Reservation empfohlen (info@musik-in-riehen.ch, Tel. 076 414 61 85). www.musik-in-riehen.ch

3. KIRCHENTAG RIEHEN-BETTINGEN Motto: «Die Kirche braucht Erneuerung»

Neues Leben für die Kirche gesucht



Am zweiten Kirchentag 2014 sang ein Ad-hoc-Chor unter der Leitung von Bruno Haueter und wurde dem Motto «Laudate omnes Gentes» völlig gerecht.

Foto: zVg

mf. «Die Kirche braucht Erneuerung» – das Motto des 3. Rieher Kirchentags, der am 17. September, dem Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag stattfindet, fällt auf. Genauso wie der Flyer, den das Symbol einer rezyklierbaren Kirche ziert. Alle drei Jahre feiern Gemeinden und christliche Werke aus Riehen und Bettingen gemeinsam, und zwar die Pfarrei St. Franziskus, die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde und die Evangelische Allianz. Nach den Kirchentagen in St. Franziskus und der Dorfkirche ist dieses Jahr die Freie Evangelische Gemeinde (FEG) am Erlensträsschen die gastgebende Gemeinde.

Der Tag startet um 10 Uhr mit einem Gottesdienst, in dem auch das von der Rieher Diakonisse Schwester Brigitte Arnold eigens gedichtete Kirchentagslied zum Zug kommen wird. Die musikalische Gestaltung obliegt der FEG und dem Chor des Theologischen

Seminars St. Chrischona, die Predigt teilen sich Tuulikki Mayer von der Pfarrei St. Franziskus, Pfarrer Roland Staub der FEG und Stefan Fischer, Gemeindepfarrer von Bettingen. Parallel findet ein Kinderprogramm statt.

Hochkarätig besetztes Podium am Nachmittag

Spannend dürfte es nach dem gemeinsamen Mittagessen um 12 Uhr werden, wenn das Motto «Die Kirche braucht Erneuerung» als These in einer Podiumsdiskussion erörtert wird. Ab 13.30 Uhr diskutieren der Rieher Gemeindepresident Hansjörg Wilde, Beat Altenbach, Jesuit, Seelsorger, Exerzitenleiter und Naturwissenschaftler, der reformierte Pfarrer Frank Lorenz, Geschäftsführer der Offenen Kirche Elisabethen, Journalist, Theologe und Betriebswirtschaftler, Schwester Ursula Seebach, Oberin des Diakonissen-Mutterhauses St. Chrischona in Bettingen,

und Stefan Schwyer, Assistenzprofessor für Praktische Theologie an der Staatsunabhängigen Theologischen Hochschule Basel (STH) in Riehen. Das Podium wird geleitet von Pfarrer Simon Kaldey der FEG.

«Dass die Kirche Erneuerung braucht, darin sind sich alle Vertreter der organisierenden Kirchen einig», sagt Pfarrer Stefan Fischer. «Auch auf dem Podium dürfte Einigkeit darüber herrschen. Die Frage ist, wie die Erneuerung aussehen soll.» Dank der Unterschiedlichkeit der Teilnehmer, die von progressiv bis konservativ reicht, hat die Diskussion – je nach Moderation – jedenfalls das Potenzial, kontrovers und damit interessant zu werden – gerade, falls auch Themen rund um die Ethik angesprochen werden.

3. Kirchentag Riehen-Bettingen, Sonntag, 17. September, ab 10 Uhr, FEG Riehen, Erlensträsschen 47.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 8. SEPTEMBER

Eröffnungsfest Schulbibliothek Wasserstelzen

Fest zur Eröffnung der Schulbibliothek Wasserstelzen unter der Aula. Offene Bibliothek für alle. Kaffee und Kuchen, Siegerehrung Maskottchen- und Logo-Wettbewerb und vieles mehr. Schulhaus Wasserstelzen (Wasserstelzenweg 15). 14–16 Uhr.

Szenischer Grenzrundgang

«Fast täglich kamen Flüchtlinge». Treffpunkt: 18 Uhr, Inzlinger Zoll (Endpunkt In der Au). Reservationen unter: www.exex.ch oder bei der Infothek Riehen (Tel. 061 641 40 70).

SAMSTAG, 9. SEPTEMBER

Country-Fest im Rauracher

Konzert der Country-Band «Heinz Flückiger & The Cool Bunch», Country-Food und Getränke. Marktplatz des Rauracher-Zentrums (Rauracherstrasse 33). 11–16 Uhr. Eintritt frei.

Floh- und Koffermarkt im Kornfeld

Flohmarkt und Koffermarkt in und um die Kornfeldkirche. 9–14 Uhr. Erlös aus Festwirtschaft und Standmieten zugunsten des Erhalts der Kornfeldkirche.

Flohmarkt im Glöglihof

Flohmarkt im Glöglihof (vis-à-vis Tramhaltestelle Bettingerstrasse) in Riehen. Nur bei schönem Wetter! 10–15 Uhr.

Szenischer Grenzrundgang

«Fast täglich kamen Flüchtlinge». Treffpunkt: 18 Uhr, Inzlinger Zoll (Endpunkt In der Au). Reservationen unter: www.exex.ch oder bei der Infothek Riehen (Tel. 061 641 40 70).

SONNTAG, 10. SEPTEMBER

Musik und Picknick im Wenkenpark

«Bring deine Familie, Freunde, dein Picknick, eine Decke, einen Stuhl mit und geniesse musikalische Leckerbissen im Grünen», lautet die Einladung der «Freunde des Wenkenparks». Es spielen eingeladenen Strassenmusikanten und Formationen der Musikschule Riehen. Wenkenpark (Ende Wenkenstrasse/unterhalb Reithalle). 12–16 Uhr. Eintritt frei (Kollekte). Nur bei schönem Wetter (bei unsicherer Witterung Auskunft unter Tel. 079 356 35 57, 079 435 75 19 oder 079 648 25 45).

Szenischer Grenzrundgang

«Fast täglich kamen Flüchtlinge». Treffpunkt: 18 Uhr, Inzlinger Zoll (Endpunkt In der Au). Reservationen unter: www.exex.ch oder bei der Infothek Riehen (Tel. 061 641 40 70).

Reklameteil

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich Jörg Bertsch, freier Trauerredner Telefon 061 461 81 20 www.der-trauerredner.ch

RZ044597

MONTAG, 11. SEPTEMBER

Lirum Larum Geschichtezeit

Geschichten für unsere Kleinsten, ab 9.30 Uhr. Anschliessend Treffpunkt bei Kaffee und Gutzi. Gemeindebibliothek Dorf (Baselstrasse 12, Riehen). Eintritt frei.

Hüpfburg-Woche im Dorfzentrum

Hüpfburg-Woche und begleiteter Spielparcours für Kinder ab 4 Jahren. Wettsteinanlage. 10–17 Uhr.

DIENSTAG, 12. SEPTEMBER

Hüpfburg-Woche im Dorfzentrum

Hüpfburg-Woche und begleiteter Spielparcours für Kinder ab 4 Jahren. Wettsteinanlage. 10–17 Uhr.

Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

MITTWOCH, 13. September

Hüpfburg-Woche im Dorfzentrum

Hüpfburg-Woche und begleiteter Spielparcours für Kinder ab 4 Jahren. Wettsteinanlage. 10–17 Uhr.

«Riehen entdecken mit Velo und E-Bike»

Geführte Rundfahrt vom Naturbad bis zum Landauer – die besten Veloverbindungen und Sehenswertes. Eine Veranstaltung im Rahmen der Mobilitätswoche. Treffpunkt: 18.30 Uhr, Dorfplatz Riehen (Dauer bis um 20.30 Uhr). Teilnahme kostenlos. E-Bike-Ausleihe möglich (Anmeldung für Veloausleihe dominik.schaerer@riehen.ch, Tel. 061 646 82 46). www.basel-unterwegs.ch

In memoriam Eduard Brunner

Musik von Isang Yun (Oboenquartett 1994) und Franz Schubert (Streichquintett D.956). Es spielen Heinz Holliger, Walter Grimmer, Egidius Streiff, Mariana Doughty, Guillermo Navarro Garcia und Sébastien Singer im Gedenken an den im April verstorbenen Klarinetisten Eduard Brunner. Drittes Saisonkonzert der Reihe «Musik in Riehen». Villa Wenkenhof (Bettingerstrasse 121, Bus 32 bis Wenkenpark). 19.30 Uhr. Eintritt Fr. 40.–/Fr. 10.– (Studierende). Reservation empfohlen (info@musik-in-riehen.ch, Tel. 076 414 61 85).

DONNERSTAG, 14. SEPTEMBER

Hüpfburg-Woche im Dorfzentrum

Hüpfburg-Woche und begleiteter Spielparcours für Kinder ab 4 Jahren. Wettsteinanlage. 10–17 Uhr.

Mobilitätswoche: Flüchtlings-Rundgang

Szenischer Rundgang «Fast täglich kamen Flüchtlinge», mit Sasha Mazotti und Simon Grossenbacher. Treffpunkt: 18 Uhr beim Inzlinger Zoll (Haltestelle Bus Nr. 35). Ende um 19.30 Uhr am selben Ort. Ein Anlass im Rahmen der Mobilitätswoche. Teilnahme kostenlos. Teilnehmerzahl begrenzt. Infos und Anmeldung: dominik.schaerer@riehen.ch, Tel. 061 646 82 46). www.basel-unterwegs.ch

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Rieher Alltagsgeschichte, Rebbau. Sonderausstellung: Feels like Heidi. Bis 26. Februar.

Sonntag, 10. September, 14–16.30 Uhr: Atelier Allerlei Bastelei: Stoffkätzchen!

«Oh die netten Tierlein! Die schönen Kätzchen!» ruft Heidi, als sie in einem Frankfurter Turm einen ganzen Korb voller Kätzchen findet. Wem diese süssen Tiere auch so gefallen, kann in unserem Atelier seine eigenen, pflegeleichten Kätzchen nähen und sie dann mit nach Hause nehmen. Mit Bernadette Cafilich. Ab 7 Jahren, Jüngere in Begleitung Erwachsener. Eintritt: Fr. 5.–. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: Sammlung Beyeler / Remix. Bis 10. September. Sonderausstellung: Wolfgang Tillmans. Bis 1. Oktober. Sonderausstellung: Tino Sehgal. Bis 12. November.

Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info. Samstag, 9. September, 17–21 Uhr: «Sunset» mit Dixon. Zweite Ausgabe der Sunset-Reihe im Park der Fondation Beyeler. In Zusammenarbeit mit dem Club Nordstern aus Basel. Tickets nur online erhältlich.

Sonntag, 10. September, 11–12 Uhr: Familienführung. Führung zur Ausstellung «Wolfgang Tillmans» für Kinder von 6 bis 10 Jahren in Begleitung. Teilnehmerzahl beschränkt, ohne Voranmeldung. Preis: bis 10 Jahre Fr. 7.– / Erwachsene: regulärer Museumseintritt.

Montag, 11. September, 14–15 Uhr: Montagsführung. Thematischer Rundgang Wolfgang Tillmans – Zufall und Inszenierung. Teilnehmerzahl beschränkt, ohne Voranmeldung. Preis: Eintritt + Fr. 7.–. Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.

Für Sonderveranstaltungen/Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Informationen und Online-Vorverkauf im Internet: www.fondationbeyeler.ch

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Augenzeuge Kurt Wyss. Ausstellung bis 10. September.

Samstag, 9. September, 17 Uhr: Ausgewählte Bilder im Fokus. Mit Historiker Georg Kreis und Kurt Wyss.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Bruno Kurz: «Vibrant Paint». Ausstellung bis 1. Oktober. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Bertrand Thomassin: «Remember New York». Ausstellung bis 1. Oktober. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

OUTDOOR

Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andree.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Eine Oase der Ruhe – Liegende und Ruhende vom Expressionismus bis heute. Ausstellung bis 13. Januar. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Hans-Michael Kessel und Claire Ochsner: Kinetik. Ausstellung bis 10. September.

Sonntag, 10. September, 16 Uhr: Finissage. Mit Führung durch die beiden Künstler.

Claire Ochsner: «Hast du einen Vogel?». Vernissage: Do, 14. September, 19 Uhr; mit musikalischem Vogelgezwitscher von Casals und Mozart. Ausstellung bis 4. Februar. Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Kunsthandel. Arthandling. Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag 11–18 Uhr, Samstag 11–16 Uhr.

ANDES-GALLERY BASELSTRASSE 48

Fotografen 1+3: Carlos Poete, Sofia Rossi Bunge, Manuel Giron und Axel Rockfish. Ausstellung bis 23. Oktober.

Öffnungszeiten: Di/Do/Fr 14–18 Uhr, Sa/So nach Vereinbarung. www.andes-gallery.com

AUSSTELLUNGSRAUM IRENA WALDMEIER GÄNSHALDENWEG 6, RIEHEN

Irena Waldmeier: Bilder und Collagen. Ausstellung bis 26. November. Öffnungszeiten: nach Vereinbarung oder allenfalls nach spontanem Klingeln. Tel: 061 641 10 68, E-Mail: irena.waldmeier@sunrise.ch. www.irena-waldmeier.ch

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Schwester Lukas Woller und Hans-Rudolf Bachmann: Mit dem Pinsel beten. Mit der Sonderausstellung «Wenn Feder und Tinte sich begegnen» (Kalligraphische Werke von Jasmin Rey). Ausstellung bis 7. Oktober.

Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Telefon 061 645 45 45 und Internet: www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Sonderausstellung Carl Lutz (1895–1975). Als zweiter Mann der Schweizer Botschaft in Budapest rettete er während des Zweiten Weltkriegs Zehntausende von verfolgten ungarischen Juden vor dem sicheren Tod. Bis September. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori». Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

Reklameteil

FONDATION BEYELER

RIEHER ZEITUNG

machen den Lesern der Rieher Zeitung ein

Mittwochsgeschenk

Am Mittwoch, 13. September 2017,

gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler.

Gültig für zwei Personen

Das Museum hat an diesem Abend bis um 20 Uhr für Sie geöffnet.

RZ044594

In Riehen An der Auhalde (keine Durchfahrtsstrasse) vermieten wir per sofort oder nach Übereinkunft in gepflegter Liegenschaft schöne **3-Zimmer-Wohnung** im 1. OG. Total renoviert, moderne Küche, Bad/WC, Parkettböden, Balkon, Keller, Estrich, Veloraum. MZ Fr. 1380.- + NK Fr. 220.- Tel. 079 301 87 23 (9.00-17.00 Uhr)

RZ045570

Zu vermieten per März 2018 in Riehen an besonders ruhiger, sonniger Lage **grosses 6½-Zimmer-D-EFH mit schönem Garten** Wohnfläche 172 m², moderne Küche, hochwertiger Innenausbau, Bad/WC, Dusche/WC und Gäste-WC. Bodenheizung, separate Waschküche mit WM/Tumbler, Hobbyraum, grosse Garage im Haus. Sehr kinderfreundlich. ÖV direkt vor dem Haus. Mietzins Fr. 4850.- inklusive Auskunft : haus@schmutz.swiss Familie Schmutz, Tel. 079 840 81 73

RZ045476

Zu vermieten per 1. Oktober 2017 moderne **4½-Zimmer-Wohnung (104 m²)** Käppelgasse 2 in Riehen CHF/p.M. 1860.- zzgl. CHF/p.M. 230.- HK/NK NWS Immobilien-Treuhand GmbH, Bottmingen, Tel. 061 421 50 70

RZ045571

Sa 23. Sept. 19 h Basel Oekolampad
So 24. Sept. 17 h Riehen Landgasthof

Händel «Wassermusik»
Mendelssohn «Sommernachtstraum»
Schumann Klavierkonzert a-Moll

Klavier **Marret Popp**

Vorverkauf Fr. 25 Abendkasse Fr. 30
Jugendliche bis 18 J. gratis

Vorverkauf ab sofort:
www.phil-orchester-riehen.ch
Riehen: Pap. Wetzel und Infothek
Basel: Bider&Tanner
Abendkasse 30 Min. vor Konzert

Philharmonisches Orchester Riehen
Leitung: Jan Sosinski

www.riehener-zeitung.ch

RZ045572

**Kunst
Raum
Riehen**

Augenzeuge Kurt Wyss
nur noch bis 10. September 2017
Kuriert von Katharina Dunst

Veranstaltung:
Samstag, 9. September, 17 Uhr: Ausgewählte Bilder im Fokus mit dem Historiker Georg Kreis und Kurt Wyss

Öffnungszeiten:
Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa/So 11-18 Uhr
Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

RZ045326

Gemeinde
Riehen

Ab in den Wald

Wir laden Sie herzlich zu folgender Exkursion ein:

Ab in den Wald – eine Familienexkursion
am **Samstag, 16. September, von 14-17 Uhr**

Auf unseren Streifzügen erforschen wir gemeinsam Tiere und Pflanzen des Waldes und entdecken seine Schätze. Dabei bleibt auch genügend Zeit zu spielen oder mit Naturmaterialien zu basteln.

Treffpunkt: Haltstelle Rotengraben (Bus 32)

Leitung: Sylvia Kammermeier
Mitnehmen: wettergerechte Kleidung, kleines Zvieri

Gemeindeverwaltung Riehen – Fachstelle Umwelt

Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.

RZ045588



14.-17. SEPTEMBER
EINTRITT GRATIS

350 NEUWAGEN
40+ MARKEN
NUTZFAHRZEUGE
ZUBEHÖR

facebook.com/autobasel

erdgas
biogas

Basler Zeitung

BASILISK
DO HÖRE SIE'S

Donnerstag 16.00 – 20.00
Freitag 12.00 – 20.00
Samstag 10.00 – 18.00
Sonntag 10.00 – 17.00

AUTO-BASEL

14.-17. SEPTEMBER 2017



FRISCHE KOSMETIK

Die Phytotherapeutin Daniela Thüring zeigt in „FrISChe Kosmetik“, wie Haut und Haar ohne giftige Zusatzstoffe und ohne chemische Konservierungsmittel mit selbstgemachten Kosmetikprodukten gepflegt werden können.

200 Seiten | Kartoniert
CHF 19.80 | EUR 19.80
ISBN 978-3-7245-2181-5

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt

ARENA Regula Wenger und Yves Rechsteiner lasen Unveröffentlichtes

Unverbrauchtes aus der Literaturwerkstatt

Regula Wenger hat mit «Leo war mein erster» überrascht, ihrem 2014 erschienenen Roman-Erstling, in welchem sie erfrischend, direkt und humorvoll die Geschichte von Pia erzählt, die die Wohnungen von Verstorbenen putzt. Yves Rechsteiner hat bisher zwei Bücher veröffentlicht, nämlich den Roman «Als läge dort tot der Vater» (2015) und den Erzählband «Und dann fängt die Vergangenheit an» (2016).

Beide haben sie am Kurzgeschichtenwettbewerb der Arena im vergangenen Herbst mit ihren Beiträgen zum Thema «alt» überzeugt, auch wenn der Preis schliesslich an Elisabeth Schrom gegangen ist. Regula Wengers Wettbewerbsbeitrag handelt von einem Mann, der seinen greisen Vater vor dem Ertrinken gerettet hat, während seine Tochter hilflos im Wasser versunken ist. Yves Rechsteiner hat die späte Rache eines Ich-Erzählers beschrieben, der als Kind von seinem Vater missbraucht worden ist. Arena-Gastgeber Valentin Herzog stellt die beiden kurz vor. Stellt die eine oder andere Zwischenfrage. Und hört interessiert zu.

Die beiden jüngsten Arena-Gäste waren am Donnerstag vergangener Woche nicht, wie sonst eigentlich üblich, mit einem neuen Buch im Gepäck ins Kellertheater der Alten Kanzlei gekommen. Für einmal war «work in progress» angesagt. Präsentiert wurden Ausschnitte aus der aktuellen Arbeit der jungen Basler Autorin, Kolumnistin und Journalistin und des 1974 in Basel geborenen Lebmannes.

Regula Wenger las drei Ausschnitte aus ihrem aktuellen Projekt. Ein Freund habe sie ermuntert, doch einmal etwas mit «mehr Action, Autos und Frauen» zu schreiben. Das habe sie getan. In der ersten Episode besucht der Protagonist Lenz einen gewissen Anton, der sich als alter Klassenkollege aus der Schulzeit entpuppt. Lenz hatte Anton einst aus dem brennenden Schulzimmer gerettet. Seitdem war Lenz für Anton ein Held. Sogar seinen Sohn hat er nach seinem Retter genannt und dem Jüngling auch von der damit zusam-



Yves Rechsteiner und Regula Wenger auf der Kellertheaterbühne der Alten Kanzlei im Gespräch mit Gastgeber Valentin Herzog (rechts).

Foto: Philippe Jaquet

menhängenden Heldengeschichte erzählt. Da gibt es nur ein Problem. Lenz war nicht nur der – eher widerwillige – Retter in der Not, er war vor allem der, der den Brand mit einem Molotowcocktail überhaupt verursacht hatte. Der Brandleger wurde damals nicht entlarvt. Das späte Geständnis seines Retters erschüttert Antons Leben existenziell.

Zwei weitere eigenwillige Episoden folgen, amüsant und mit Lockerheit erzählt, und doch mit bitterbösen Untertönen und durchdrungen von schrägen Widersprüchen. Man hätte Regula Wenger gerne etwas spannender zugehört, aber die immer wieder übersteuernde Mikrofonanlage dämpfte den Hörerlebnis leider empfindlich. Dass Regula Wenger eine begabte Schreiberin mit einem Flair für das Absurde ist, wurde trotzdem deutlich, und ihr Romangerüst,

aus dem die drei Szenen stammen, lässt Grosses erwarten. Yves Rechsteiner verzichtete auf das Mikrophon, was sich Regula Wenger mit ihrer eher feinen Stimme nicht hatte leisten können. Und trug auf unglaublich authentische Weise ein Bierzelt-Gespräch vor. Man sah die beiden Männer förmlich vor sich, wie sie zu vorgeschickter Stunde am Volksfest in Kleinbühl hockten, umgeben von anderen, die noch nicht gehen wollten, weil sie noch auf etwas warteten – etwas Besonderes, einen Höhepunkt, Sex vielleicht. Das Gespräch der beiden drifft ab. Wird ordinär. Ist dieser Anton wirklich das brutale Schwein, das er zu sein vorgibt? Oder tun der Erzähler und seine Frau ihrem Gegenüber Unrecht, als sie später ins Festzelt zurückkehren und sich bei diesem «Teufel» rächen wollen, der plötzlich spurlos verschwunden ist?

Mit einer direkten, schnörkellosen und auch recht schroffen Sprache gelingt es Yves Rechsteiner, starke Figuren zu schaffen und Situationen unheimlich packend zu schildern.

Es handle sich um eine Erzählung, eine Kurzgeschichte, beantwortet Rechsteiner die Frage einer Zuhörerin. Schade, denke ich. Es wäre spannend, wie Rechsteiner seine Geschichte erzählen würde, wenn er über das Fragmentarische, Bruchstückhafte hinausgehen würde. Seine Sprache ist authentisch, selbstbewusst. Man hört ihm gerne zu. Und es ist wahrscheinlich gut, wenn man seine Stimme im Ohr hat, während man seine Geschichten liest. Rechsteiners Literatur orientiert sich sehr stark am gesprochenen Wort. Eine Qualität, die den besonderen Reiz seiner Sprache ausmacht.

Rolf Spriessler-Brander

NATURBAD Am 10. September ist letzter Badetag

Erfolgreiche Badesaison geht zu Ende

rz. Das Naturbad Riehen blickt auf eine sehr gute Saison zurück und schliesst seinen Betrieb am Wochenende. Das schreibt die Gemeinde in einer Medienmitteilung.

In seiner vierten Saison habe das Naturbad Riehen knapp 63'000 Besucher begrüßen dürfen. Trotz der hohen Besucherströme habe es keine nennenswerten Unfälle gegeben. Die gute Wasserqualität sei auch an den heissen Ferientagen mit vielen Gästen gewährleistet gewesen. Die Filteranlage sei der Belastung jederzeit gewachsen gewesen.

In den Wintermonaten werden die üblichen Wartungsarbeiten an den technischen Vorrichtungen sowie im Becken und auf der Aussenanlage ge-

macht, sodass am kommenden Muttertag im Mai 2018 die neue Badesaison wieder beginnen kann. Das Café kann wie gewohnt ausserhalb der Badesaison für Anlässe gemietet werden.

Hallenbad im Wasserstelzen

Nach den Schulherbstferien wird das Hallenbad im Wasserstelzenschulhaus geöffnet und steht bis zu den Frühlingsferien 2018 der Bevölkerung wieder zur Verfügung. Es ist jeweils am Freitag, 18.30–21 Uhr, sowie Samstag und Sonntag, 10–14 Uhr, geöffnet. Der Eintritt kostet für Erwachsene (ab 16 Jahren) Fr. 4.–, für Schüler und Studenten (6–25 Jahre) Fr. 2.– und für Kinder (0–6 Jahre) Fr. 1.50.

BEWEGUNGSWOCHE Kostenlose Schnupperkurse in Riehen

Anbieter und Vereine öffnen Türen

rz. Vom 18. bis 29. September bieten 28 Sportvereine und private Anbieter kostenlose, unverbindliche Schnupperkurse an. Die Gemeinde Riehen organisiert die Bewegungswochen zusammen mit Gsünder Basel seit 2013 im Zweijahresrhythmus. Im Zentrum stehen Gratis-Schnupperkurse. Die Angebote wurden bisher rege genutzt und von der Bevölkerung sehr geschätzt.

Dieses Jahr finden die Bewegungswochen zum dritten Mal statt. Die Gemeinde Riehen hat die Organisation wiederum dem Verein Gsünder Basel übertragen. Vom 18. bis 29. September können alle, die einen Bewegungs- oder Entspannungskurs ausprobieren möchten, an Schnupperlektionen teilnehmen. Die Teilnahme ist gratis und grösstenteils ohne Voranmeldung

möglich. 28 Anbieter und Vereine offerieren über hundert Kurse. Das Programm der Bewegungswochen ist allen Haushalten in Riehen zugestellt worden und findet sich im Internet (www.bewegungswochen-riehen.com).

Jung und Alt, Fitte und weniger Sportliche, Männer und Frauen sind zur Teilnahme eingeladen. Das Angebot reicht von Rennvelotrainings über Wassergymnastik bis hin zu Yoga und Mentaltraining. Alle Kurse machen Spass, dienen aber auch der Gesundheit der Rieher Bevölkerung. Der positive Einfluss von regelmässiger Bewegung ist wissenschaftlich gut belegt. Körperliche Aktivität reduziert zum Beispiel die Zahl der Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Auch das Risiko von Diabetes, Osteoporose, Krebs und Depressionen wird gesenkt.

PREMIERE Erstes Ensemble-Festival in Münchenstein

Musikschulen im Scheinwerferlicht

rz. Münchenstein war am Wochenende das Zentrum für Jugendmusik schlechthin. Über 400 Schülerinnen und Schüler bestritten das erste Ensemblefestival der Musikschulen aus der ganzen Region.

Organisatorin war die Musikschule Münchenstein, die das Festival im Auftrag des Verbands Musikschulen Baselland durchführte. Teilgenommen haben 16 Ensembles mit über 400 jungen Musikerinnen und Musikern.

Es war eine Freude zu sehen, wie lustvoll die jungen Musikerinnen und Musiker sich zusammen mit ihren Lehrpersonen beteiligten. Dargeboten wurden die unterschiedlichsten Stilrichtungen: Barock und Klassik waren genauso vertreten wie Volksmusik aus allen Teilen der Erde, Jazz, Swing, Filmmusik und vieles mehr.

Höhepunkt war das Schlusskonzert am Sonntag mit der Formation «Six Chicks a cappella» als Special

Guests. Zum Abschluss des Festivals bildeten 100 Schülerinnen und Schüler zusammen mit den «Six Chicks» ein grosses Festival-Sinfonieorchester und spielten unter der Leitung des Komponisten Michael Robertson die Uraufführung von «Festival», einem Stück, das Robertson eigens für diesen Grossanlass komponiert hatte.

Dass so viele junge Musikerinnen und Musiker vor einem begeisterten Publikum gemeinsam aufspielen konnten, war für sie eine starke Erfahrung und für das Publikum war es eine Möglichkeit, unmittelbar zu erleben, wie die Musikschulen ihren Bildungsauftrag erfüllen.

Regula Messerli, Präsidentin des Verbands Musikschulen Baselland, betonte in ihrer Ansprache, dass damit das Ziel erreicht worden sei, die Arbeit der Musikschulen einem breiten Publikum durch gemeinsames, aktuelles und farbiges Auftreten zu vermitteln.



«Archi del Mondo», ein Streicherensemble der Musikschule Riehen, war eine der 16 Formationen, die in Münchenstein spielten.

Foto: zVg

Picknick und Musik im Wenkenpark

rs. «Bring deine Familie, Freunde, dein Picknick, eine Decke, einen Stuhl mit und geniesse musikalische Leckerbissen im Grünen.» Mit diesen Worten laden die «Freunde des Wenkenparks» am kommenden Sonntag zum Fest im unteren Teil des Wenkenparks ein (Ende Wenkenstrasse, unterhalb der Reithalle).

Für musikalische Unterhaltung sorgen werden Strassenmusiker sowie Formationen der Musikschule Riehen. Der Anlass findet nur bei schönem Wetter statt.

Eröffnungsfest der Schulbibliothek Wassi

rs. Bevor die Gemeindebibliothek Riehen ihre Filiale im Niederholzquartier zunächst ins Rauracherzentrum und später ins Schulhaus Niederholz verlegte, befand sich diese unter der Aula des Wasserstelzenschulhauses. Nach vielen Jahren Unterbruch ist dort nun wieder eine schicke Bibliothek entstanden: die Schulbibliothek des Wasserstelzenschulhauses.

Heute Freitag nun wird die neue Schulbibliothek im Wassi eröffnet. Nachdem am Morgen ein Anlass für die Schulklassen stattgefunden haben wird, ist die Bibliothek am Nachmittag von 14 Uhr bis 16 Uhr für alle offen. Es gibt Kaffee und Kuchen, die Siegerehrung für den Maskottchen- und den Logo-Wettbewerb und vieles mehr.

Floh- und Koffermarkt in der Kornfeldkirche

rz. Zwei Mal im Jahr findet in und um die Kornfeldkirche ein Kinderkleider- und Spielsachen-Flohmarkt und seit Neuem auch ein kleiner Koffermarkt statt. Am kommenden Samstag, 9. September, ist es wieder so weit. Die Tische sind bereits an Verkäufer und Verkäuferinnen vergeben, es besteht aber zusätzlich die Möglichkeit, bei gutem Wetter mit einer Decke spontan draussen auf dem Kirchplatz zu verkaufen.

Der Flohmarkt und Koffermarkt ist von 9 Uhr bis 14 Uhr geöffnet. Neben attraktiven Ständen kann man sich am reichhaltigen Kuchen- und Sandwichbuffet verköstigen. Ab 11 Uhr ist der Grill eröffnet und es werden Hot Dogs angeboten. Der Erlös des Essensangebotes und der Standmieten kommt dem Erhalt der Kornfeldkirche zugute.

Der Herbstmarkt wird organisiert von der Familienarbeit Kornfeld, mithilfe von Konfirmanden und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kornfeldkirche.

Theater an der grünen Grenze

rs. Der szenische Rundgang «Fast täglich kamen Flüchtlinge», der wegen grossem Interesse wiederaufgenommen worden ist, hat kürzlich Besuch von der deutschen Polizei erhalten. Dieser war am Mittwoch vergangener Woche gemeldet worden, dass sich an der grünen Grenze zwischen Riehen und Inzlingen ein Mann in alter Uniform aufhalte und bewaffnet sei.

Daraufhin begab sich eine Polizeistreife vor Ort – und konnte sich davon überzeugen, dass alles mit rechten Dingen zugeht. Der «bewaffnete Mann» stellte sich als Schauspieler der «Erlebnisführung» heraus, wie die deutsche Polizei den Anlass nannte.

Skulpturen in Lörrach

rz. Werke namhafter Künstler schmücken die Strassen und Plätze von Lörrach. Originelle Brunnen und Plastiken beleben die Innenstadt. Gästeführerin Ingrid Baumann vermittelt auf einem Rundgang Informationen über Kunst und Künstler. Die öffentliche Führung findet am Freitag, 15. September, um 15 Uhr statt. Treffpunkt ist bei der Touristininformation Lörrach. Erwachsene bezahlen 5 Euro, Schüler und Studenten 3 Euro. Eine Familienkarte kostet 12 Euro (zwei Erwachsene und maximal drei Kinder).

NEUBEGINN Neues Studienjahr am Theologischen Seminar St. Chrischona

Das TSC sieht seinen Kurs bestätigt



Die neuen Studentinnen und Studenten des Theologischen Seminars St. Chrischona (auf dem Foto fehlen einige Fern- und Modulstudenten).

Foto: zVg

Mit 51 neuen Studentinnen und Studenten ist das Theologische Seminar St. Chrischona (TSC) Anfang September in das Studienjahr 2017/18 gestartet. Damit übertrifft das TSC die Zahl des Jahres 2016 und fühlt sich auf seinem Kurs bestätigt, eine qualitativ hohe theologische Ausbildung mit einer lebendigen Gemeinschaft zu verbinden.

Ein Grund für die steigenden Studentenzahlen ist das überarbeitete und erweiterte Studienangebot des TSC. Seit 2016 können Studenten in drei Studiengängen Theologie studieren: in Kommunikativer Theologie, Theologie & Pädagogik sowie Theologie & Musik. Alle Studiengänge führen nach drei Jahren zu einem Bachelor-Abschluss, der von der Middlesex Universität in London validiert ist.

Insgesamt haben sich 35 Studentinnen und Studenten für die Bachelor-Studiengänge eingeschrieben. Hinzu kommen 9 Teilnehmer des TSC-Jahreskurses sowie weitere Modulstudenten. Einer der neuen Studenten ist der 24-jährige Micha Habel, der sich für Theologie & Musik entschieden hat. Er erklärt, was er vom Studium erwartet: «Ich möchte lernen, wie man auf die Fragen reagiert, die uns alle bewegen, beispielsweise warum Gott Leid zulässt. Dabei könnte mir die Kommunikative Theologie helfen, die am TSC gelehrt wird.»

Zum Einstieg ins Studienjahr veranstaltete das TSC eine Reihe von Willkommensanlässen, darunter die geistlichen Einführungstage mit Schwester Doris Kellerhals, Oberin im Diakon-

senhaus Riehen. Sie gab Erkenntnisse aus ihrer Doktorarbeit weiter, also zur «Heilenden Gemeinschaft in der Postmoderne unter besonderer Berücksichtigung der Benediktsregel». Das passte gut, wie viele der neuen Studenten fanden. Schliesslich kommen sie neu in eine bestehende Gemeinschaft hinein und machen sich ihre Gedanken darüber, wie das gelingen kann.

Auch Dr. Benedikt Walker, der neu als «Rektor TSC» bezeichnet wird, findet eine lebendige Community als Markenzeichen des TSC wichtig. Deshalb gab er allen zum Start des neuen Studienjahres mit auf den Weg: «Die Gemeinschaft mit Gott stiftet Gemeinschaft untereinander.»

Markus Dörr, Theologisches Seminar St. Chrischona

AUSFLUG Obst- und Gartenbauverein Riehen unterwegs

Ein Abstecher in den nassen Schwarzwald

Die diesjährige Reise des Obst- und Gartenbauvereins Riehen führte in den Schwarzwald. Am Donnerstagmorgen, 31. August, war der Himmel zwar verhangen und es fing, wie vorausgesagt, an zu regnen. Doch das kümmerte wenig. Mit der Sonne im Herzen und voller Erwartungen stiegen die Reiselustigen vor dem Landgasthof in den Car und liessen sich vom Chauffeur durch die regnerische Gegend kutschieren. Weil es draussen nicht so viel zu sehen gab, wurde drinnen umso reger diskutiert.

So kam die Gruppe nach zwei Stunden Fahrt in Gutach an und besuchte dort das Schwarzwälder Freilichtmuseum. Der Regen machte eine kurze Pause, sodass sich die Gruppe gemütlich im Gelände umsehen konnte. Es war eine Art Ballenberg, und trotzdem anders. Nicht so gross, dafür schön übersichtlich. Und es sind halt Schwarzwaldhäuser. Die jahrhundertalten Häuser, mit di-

ckem Stroh bedeckt und teilweise mit Moos überwachsen, waren schon sehr eindrucksvoll. Im Inneren der Häuser bekam man eine Ahnung, wie die Leute damals wohnten. Wer mehr wissen wollte, konnte sich auf den Tafeln informieren.

Zum Apéro konnten die Gäste einem ersten Ständeli der Alphorngruppe Riehen lauschen, die auch dieses Jahr den Anlass verschönerte.

Nachdem Mittagessen, Dessert und Kaffee genossen waren, tauschte man die Euros gegen Brot, Schinken, Honig und was es sonst noch Gutes im Schwarzwald gibt. Wenig später traf die Gesellschaft in Triberg-Schnobach ein, um dort die weltgrösste Kuckucksuhr zu besichtigen. Man muss sich das einmal vorstellen: Sie hat eine Grösse von 4,5 x 4,5 Meter und ist sechs Tonnen schwer. Allein der Kuckuck wiegt 150 Kilogramm und ist 4,6 Meter lang. Man kann das Gehäuse betreten und die riesige Me-

chanik bestaunen. Dass die Firma Eble nicht nur riesige Uhren baut, sondern auch wunderschöne Wand- und Standmodelle im Sortiment hat, konnte man beim abschliessenden Rundgang durch die Ausstellung sehen. Ein sehr schönes Standmodell geht übrigens schon bald auf die Reise nach Riehen.

Anschliessend wäre eigentlich ein Aufenthalt in Titisee vorgesehen gewesen. Aber beim immer noch regnerischen Wetter konnte sich niemand dafür begeistern. Stattdessen fuhr man durchs Bärenthal und liess sich unterwegs in der Konditorei neben dem Schnapsmuseum mit Kaffee und Kuchen verwöhnen.

So kamen alle zeitig, zufrieden und gesättigt wieder zu Hause an. Reiseleiter war Josef Suter und mit von der Partie war auch Präsident Köbi Kurz, der jedes Mal extra vom schönen Bodensee anreist.

Rosemarie Liechti



Von kleinen und grossen Kutschen

rz. Es war ein grandioses Erlebnis, und zwar nicht nur für die kleinen Kinder, sondern vor allem auch für viele Kinder weit über die Volljährigkeit hinaus. Am letzten Augustsonntag fand im Rahmen der Sonderausstellung «Feels like Heidi» nämlich ein besonderer Kutschentag im Spielzeugmuseum Riehen statt. Spielzeugkutschen aus der Sammlung luden zum Betrachten und Ausprobieren ein und aus Papier wurden in einem Workshop kleine Kutschen gebastelt.

Ausserdem konnten Gross und Klein dank «Hü-Basel», dem Verein der Freunde der Basler Kutschen- und Schlittensammlung, Kutschenfahrten rund um die Wettsteinhäuser in Riehen geniessen. Zum Einsatz kam die alte Zolli-Kutsche in frisch restauriertem Glanz mit den Shetlandponys Leo und Olli. Dieser kleine Wagen hat in seinem Leben über eine Viertelmillion Baslerinnen und Basler transportiert.

Foto: zVg



Ein entspannter Tag

rz. Trotz regnerischem Wetter war der «Tag der offenen Tür» der Klinik Sonnenhalde vom vergangenen Samstag ein voller Erfolg. Rund 500 Leute besichtigten die Räumlichkeiten, nahmen an Führungen und Workshops teil und hörten die Fachvorträge. Dass sich viele Gäste Zeit liessen und das Kinderprogramm ankam, freute die Verantwortlichen.

Fotos: Philippe Jaquet

Erntedank am Dorffest

Bei strahlendem Spätsommerwetter wurde am vergangenen Sonntag das Erntedankfest in der Dorfkirche Riehen gefeiert – dieses Jahr fiel es mit dem Riehener Dorffest zusammen und es gab insofern doppelten Grund zum Feiern. Jene Kinder, die dieses Jahr die erste Primarschulklasse begonnen haben, wurden im Gottesdienst besonders begrüsst. Kürbisse, Trauben, Blätterwerk, Moos und Blumen: Die Kirche war festlich geschmückt und bot eine wahre Augenweide für die Anwesenden. Die besondere musikalische Umrahmung mit der Alphorngruppe Riehen zusammen mit der Orgel gaben dem Gottesdienst einen speziellen Rahmen. Anschliessend konnte man noch etwas länger auf dem Kirchplatz die Alphornklänge geniessen und im Meierhof gemeinsam zu Mittag essen.

Text und Fotos: Evelyne Lotz



KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER Wundersame Vögel und andere geflügelte Fabelwesen

Hast du einen Vogel?



Claire Ochsner mit der Skulptur «Trillila» in ihrem Atelier in Frenkendorf. Ab kommendem Donnerstag ist das Werk in Riehen zu sehen.
Foto: zVg

belwesen mit intensiven Farben. Schöne, fantasievolle Vögel vermitteln Glück. Sie fliegen und segeln über uns.

Warum haben Künstler eigentlich Vögel? Schon bei Picasso, Max Ernst, Klee oder Miró war der Vogel ein beliebtes, immer wiederkehrendes Motiv. Von Künstlern erwartet man ja, dass sie einen Vogel haben. Sie «spinnen» und sie sollen eigene, neue und originelle Ideen hervorbringen. Jeder Künstler entwickelt die Kraft, anders zu denken und «vogelfrei» zu leben. Doch bei Ungewohntem heisst es schnell mal: schräge Idee – schräger Vogel! Man klammert sich ja gerne an das Vertraute, das Zuverlässige und lehnt das Neue ab. Doch Künstler probieren, das Normale zu sprengen, fördern neue und innovative Sichtweisen, wozu sie einen eigenen typischen Stil entwickeln. Zu mir passen runde, organische und naturnahe Formen, leicht schwebend, die mit Schwung wie Vögel himmelwärts streben. Harmonisch und mit leuchtenden Primärfarben soll meine Kunst Lebensfreude ausstrahlen.

Im Künstlerhaus Riehen sind aktuell meine neusten Werke von 2017 ausgestellt, vor allem Skulpturen und Bilder, die Vögel und andere geflügelte Wesen darstellen. In einem Raum sind auch Vögel aus früheren Schaffensperioden zu entdecken. Beim Besuch der Ausstellung wünsche ich Ihnen viel Spass und hoffe, Sie kriegen keinen Vogel!
Claire Ochsner

«Hast du einen Vogel?», Vernissage mit musikalischem Vogelgezwitscher von Casals und Mozart: Donnerstag, 14. September, 19 Uhr, Künstlerhaus Claire Ochsner, Baselstrasse 88, Riehen.

Ich liebe es, in der Natur Vögel zu beobachten und ihrem Gesang zu lauschen. Vögel zwitschern allerlei, sie fliegen beschwingt durch die Luft und wecken in mir den Traum der Freiheit, den Wunsch, selber leicht durch die Lüfte zu schweben – ohne alle Fesseln

des Alltags. In all meinen Schaffensphasen habe ich verschiedenste Vögel dargestellt – allein, zu zweit oder als Gruppe ... früher realistischer, heute fantastischer mit wunderschönen Formen und Farben. Anstatt echte Vögel entstehen immer mehr geflügelte Fa-

KIWANIS Schleusenfahrt mit behinderten Kindern ein Erfolg

Kiwanis durchbricht die Wasserfront

Letztes Wochenende war es wieder so weit: Der Kiwanis Club Riehen ging mit Familie auf grosse Schleusenfahrt. Ganz nach dem Motto von Kiwanis «Kindern und Jugendlichen eine Chance geben» organisierte der Riehener Club wieder einen Erlebnistag für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlich schweren körperlichen und geistigen Behinderungen, mit dabei auch deren Eltern und Geschwister. Eingeladen wurden die Familien durch den Verein Procap Nordwestschweiz.

Die Gäste erwartete dieses Jahr bei der Ankunft am Rheinhafen ein wolkenbehängener Himmel und ein reisender Rhein. Petrus übte sich aber in Geduld und öffnete die Schleusen erst, als auch die letzten Gäste an der Schiffllände zugestiegen waren. Das Regenwetter trübte die Stimmung in keinsten Weise; die 39 Gäste und 27 Kiwaner durchmischten sich. Von Anfang an wurde viel diskutiert und gelacht, man hatte das Gefühl, dass man gemeinsam dem Alltag entflohen war. Einige Gäste sind bereits letztes Jahr mit dabei gewesen und so freute man sich über das Wiedersehen.

Mit an Bord wieder Clown Dr. Pfnüsel (Martin Soom) von der Stiftung Theodora mit seinem treuen Begleiter «Kleiner Rabe», die für strahlende Kinderaugen sorgten und auch die Erwachsenen zum Lachen brachten. So wurde zusammen mit den Kinderpiraten das Schiff geentert und nach Schätzen gesucht.

Für einen Bastel- und Schminkspass sorgten die zwei Künstlerinnen Keesha und Chiara, die am Basteltisch Königinnen und Prinzessinnen zauberten, Schiffe malten und bei Kartenspielen um den Sieg rangen. Bei der Rückfahrt von Rheinfeldern resignier-

te auch Petrus vor der bunten Gesellschaft und schloss die Schleusen wieder, sodass einzelne Sonnenstrahlen an Deck genossen werden konnten. Am Abend, müde von den vielen Eindrücken und dem vollen Spaghettiland und Glace-Bauch sah man am Dreiländereck nur glückliche Kinder und zufriedene Eltern von Bord gehen.

Thorsten Hartmann, Kiwanis Club Riehen



«Hier könnte er sein!» Schatzsuche mit Dr. Pfnüsel.
Foto: zVg

Inzlinger Waiefescht 2017

Party, Kinderspass und Blasmusik

mf. Aller guten Dinge sind drei. Das gilt für mehrere Dinge, die das Inzlinger Waiefescht betreffen. Erstens dauert auch die 67. Ausgabe wie immer drei Tage, zweitens ist heuer als eine der Hauptattraktionen bereits zum dritten Mal die Band «Lost Eden» in Inzlingen zu Gast und drittens trägt genau diese Band den Untertitel «Girlpower hoch 3». Wer letztes oder vorletztes Jahr den Samstagabend im Festzelt beim Inzlinger Schloss verbracht hat, weiss, dass die mit dem «German Music Performance Award» ausgezeichnete Band jeweils einen Riesenspektakel der Extraklasse auf die Bühne bringt und ihre Rock- und Pop-Show nicht nur zum Tanzen animiert, sondern auch beste Unterhaltung mitsamt ansteckender Begeisterung garantiert.



bis 18.30 Uhr spielen verschiedene Musikvereine der Umgebung von Wieslet bis Rheinfeldern auf.

Blasmusik und Coverband

Ganz wichtig für Neulinge: Am Sonntagabend ist mitnichten Schluss mit der Feste: Das Inzlinger Waiefescht ist auch am Montag noch in vollem Gange. Gestartet wird ab 12 Uhr mit dem traditionellen Firmen- und Handwerkerhock und um 15 Uhr beginnt der Kindernachmittag. Musikalisch wird es dann wieder ab 17.30 Uhr, wenn die Läuferberg-Musikanten ihren grossen Auftritt haben. Die Blasmusikformation unter der Leitung von Jochen Grässlin mit 23 begeisterten Instrumentalsolisten aus Egringen hat ihren Namen selbstverständlich vom Hausberg Efringen-Kirchens – dem Läuferberg.

Ein hohes Mass an musikalischem Ausdruck sowie musikalische Perfektion, verbunden mit grosser Spielfreude, zeichnen dieses Orchester aus, das Auftritte im ganzen Dreiländereck zu verzeichnen hat. Als Amateure – echte Liebhaber der böhmisch-mährischen Musik – im eigentlichen Sinne verbindet sie die Leidenschaft für diese spezielle, temperamentvolle und gleichermaßen einfühlsame Musik mit dem Gespür für gekonnte Liveunterhaltung. Die Läuferberg-Musikanten werden am Inzlinger Waiefescht aber nicht nur dem mährischen und böhmischen Musikstil frönen, sondern ebenso moderne Melodien präsentieren. Noch etwas modernere Melodien gibt es wohl ab 20 Uhr, wenn mit dem Auftritt der Coverband «Live-time» das nächste Highlight ansteht – und zugleich ein würdiger Schlusspunkt des 67. Waiefests in Inzlingen.

Lösungen aus Metall

LEMMENMEIER – METALL GmbH
Martin Lemmenmeier
Rössligasse 36
4125 Riehen
Telefon 079 219 73 13, 061 641 02 05
lemmenmeier.metall@sunrise.ch

Marc Müller
Parkettleger

Oberer Basellblik 22
79594 Inzlingen
Mobile +49 (0)1795130342
Tel. +49 (0)7621 1685282
Fax +49 (0)7621 1685299

Ihr Parkettleger vor Ort

e-mail: marc@muellertfertigparkett.de
www.parkettmueller.de

Hauptgeschäft
79594 Inzlingen
Riehenstrasse 43
Tel. 076 21 / 102 85
Fax 076 21 / 144 56

Filiale
79639 Wyhlen
In den Abtsmatten 5
Tel./Fax 076 24 / 48 20

Filiale
79639 Grenzach
Baslerstr. 20
Tel./Fax 076 24 / 62 46

Dä Begg wo's eifach besser schmeckt

Kunzelmann

- Bäckerei
- Konditorei
- Inzlingen

RZ045595

67. WAIEFESCHT INZLINGEN 16.–18. September 2017

www.musikverein-inzlingen.de

SONNTAG, 17. SEPTEMBER	MONTAG, 18. SEPTEMBER
<p>Ab 11 Uhr Festbetrieb 11.30 Uhr Frühschoppen des Musikvereins Dossenbach 13.15 Uhr Musikverein Wieslet 15.00 Uhr Musikverein Schlächtenhaus-Hofen 16.45 Uhr Musikverein Öfflingen 18.30 Uhr Musikverein Rheinfeldern</p>	<p>Ab 12 Uhr Firmen und Handwerkerhock 15.00 Uhr Kindernachmittag 17.30 Uhr Die original Läuferberg Musikanten 20.00 Uhr Tanz und Party mit Livetime www.livetimeband.de</p>
www.musikverein-inzlingen.de/Waiefesch-2017	

■ Vorverkauf: 11 € (Wasserschlossapotheke Inzlingen, Bäckerei Kunzelmann Inzlingen, Wyhlen und Grenzach, Stahlbau Lemmenmeier Riehen, Schreibwaren Löffler Rheinfeldern-Herten, bei jedem Musiker des Musikvereins Inzlingen oder über Kontakt auf www.musikverein-inzlingen.de)

■ Abendkasse: 14 € (ab 16 Jahren, darunter Eintritt frei)



Musikverein Inzlingen 1878 e.V.

SAMSTAG, 16. SEPTEMBER

Ab 12 Uhr Festbetrieb
20 Uhr Stimmungsparty mit Lost Eden



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 5. September 2017 hat der Gemeinderat neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, eine Änderung des Schulreglements beschlossen. Weiter wurde das weitere Vorgehen der Grossbaustelle an der Lörcherstrasse zur Kenntnis genommen.

Kantonale Ferienregelung für Lehrpersonen

Mit dem Schuljahr 2017/18 wird eine neue kantonale Ferienregelung umgesetzt. Die Weihnachtsferien dauern neu zwei Wochen. Für die Umsetzung dieser neuen Regelung hat der Gemeinderat eine Änderung des Schulreglements beschlossen.

Bauarbeiten in der Lörcherstrasse
Nach dem Stopp der Nachtarbeiten an der Lörcherstrasse nahm der Gemeinderat Kenntnis vom geänderten Bauprogramm, welches die Verantwortlichen der BVB erarbeitet haben. Die Vertreter der BVB informierten den Gemeinderat, dass in der Lörcherstrasse keine ausserordentlich lärmintensiven Nachtarbeiten mehr nötig sein werden. Arbeiten, die aus technischen Gründen zwingend nachts durchgeführt werden müssen, werden den Anwohnenden rechtzeitig angekündigt.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» werden die Bulletins aus den Gemeinderatssitzungen im vollen Wortlaut und unbearbeitet übernommen.

Die Redaktion

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Pirrone-Rizzo, Giuseppa, geb. 1930, von und in Riehen, Rauracherstr. 13

Geburten Riehen

Stadelmann, Silas Laurin, Sohn des Stadelmann, Valentin Andreas, von Basel und Escholzmatt LU, und der Stadelmann, Petra, aus Deutschland, in Riehen.

Yapici, Kuzey, Sohn des Yapici, Yahya, von Basel, und der Yapici, Ahu, von Basel, in Riehen.

Nussbaumer, Eero Antero Henri, Sohn des Nussbaumer, Jari Antero, von Mümliswil-Ramiswil SO, und der Nussbaumer, Hanka, aus Deutschland, in Riehen.

Bärenfaller, Melinda Patrizia Sophia, Tochter der Bärenfaller, Judith Hanna Klara, von Brig-Glis VS, Ried-Brig VS und Termen VS, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Schützengasse 20, 22, Schützenrainweg 2, Mohrhaldenstrasse 25, S A StWEP 437-2 (= 30/1000 an P 437, 2828 m², 3 Mehrfamilienhäuser, Autoeinstellhalle) und MEP 437-31-18 (= 1/34 an StWEP 437-31 = 68/1000 an P 437). Eigentum bisher: Wafran S.A., in Altdorf UR. Eigentum nun: Holger Janasch und Katja Sondermann, beide in Basel.

Schützengasse 20, 22, Schützenrainweg 2, Mohrhaldenstrasse 25, S A StWEP 437-3 (= 35/1000 an P 437, 2828 m², 3 Mehrfamilienhäuser, Autoeinstellhalle), MEP 437-31-21 und 437-31-

22 (= je 1/34 an StWEP 437-31 = 68/1000 an P 437). Eigentum bisher: Wafran S.A., in Altdorf UR. Eigentum nun: Markus Thoma und Ruth Thoma, beide in Riehen.

Unterm Schellenberg 124, S D P 2978, 273 m², Einfamilienhaus, **Hackbergstrasse**, S D MEP 2979-0-5 (= 1/5 an P 2979, 16 m², Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Esther Suzanne Probst und Willi Linus Probst, beide in Riehen. Eigentum nun: Evelyne Häberli und Thomas Häberli, beide in Arlesheim BL.

Stettenweg 31, S F P 387, 770 m², Geräteschopf. Eigentum bisher: Jocelyne Boulhaut, in Lengnau BE, Jean-Luc Koeppel, in Besançon (FR), Vier Pfoten – Stiftung für Tierschutz, in Zürich, Stiftung Schweizerische Schule für Blindenführhunde, in Allschwil BL, und Tierschutz beider Basel, in Münchenstein BL. Eigentum nun: Einwohnergemeinde Riehen, in Riehen.

Schützengasse 20, 22, Schützenrainweg 2, Mohrhaldenstrasse 25, S A StWEP 437-9 (= 37/1000 an P 437, 2828 m², 3 Mehrfamilienhäuser, Autoeinstellhalle), MEP 437-31-19 und 437-31-20 (= je 1/34 an StWEP 437-31 = 68/1000 an P 437). Eigentum bisher: Wafran S.A., in Altdorf UR. Eigentum nun: Andreas Biedermann und Anecita Biedermann, beide in Möhlin AG.

Schützengasse 20, 22, Schützenrainweg 2, Mohrhaldenstrasse 25, S A StWEP 437-5 (= 29/1000 an P 437, 2828 m², 3 Mehrfamilienhäuser, Autoeinstellhalle) und MEP 437-31-15 (= 1/34 an StWEP 437-31 = 68/1000 an P 437). Eigentum bisher: Wafran S.A., in Altdorf UR. Eigentum nun: Esther Monica Fitzgerald, in Riehen.

Bockrainweg 7, S E BRP 2400, 628 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Herbert Edgar Max Widmer und Ely Susy Widmer, beide in Riehen. Eigentum nun: Martin Hans Max Widmer, in Riehen.



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 4. September neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Wärmeverbund

Am Energieabend Anfang Juni 2017 wurde die Thematik Wärmeverbund erneut aufgenommen. Deshalb haben die Behördenmitglieder die Ausgangslage zum Wärmeverbund im Rahmen des Jahresgesprächs mit dem Energiestadterater ausgiebig diskutiert und in der Energieklausur des Gemeinderates aufgenommen. Aufgrund der Tatsache, dass der Dorfkerne, in welchem Mehrfamilienhäuser stehen, relativ klein ist und dass die Dorfstruktur mit mengenmässig kleinen Abnehmern, aber weiten Wegen ungünstig ist, wäre die Rentabilität eines Wärmeverbundes mit den aktuellen Parametern nicht gegeben. Der Gemeinderat schreibt daher die Weiterverfolgung des Projektes Wärmeverbund ab.

Amtliche Mitteilungen

Verkehrspolizeiliche Anordnung – permanente Massnahmen

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 22. August 2016 (GRB 393/2016) bzw. 5. Dezember 2016 (GRB 557/2016) wird folgende Anpassung der Signalisation publiziert:

Einmündung Chrischonarain / Chrischonabodenweg

Neu Signal 2.14 (Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahräder). Ersatz der Ausnahme – neu «ausgenommen Zubringerdienst». Die bestehende Signalisation Signal 2.16 (Gewichtsbeschränkung auf 7,5 t Höchstgewicht) wird belassen.

Übrige verfügte Massnahmen

Keine
Gesuchsteller/Grund/Bemerkung
Gemeinde Bettingen – die Beschilderung auf St. Chrischona soll vereinheitlicht werden.

Bankomat für Bettingen

Der Gemeinderat hat Abklärungen getätigt betreffend Möglichkeiten zur Platzierung eines Bankomaten im Dorf. Es müsste mit Investitionskosten von Fr. 50'000.– und jährlichen Betriebskosten von Fr. 43'000.– ausgegangen werden. Ohne Kostenbeteiligung seitens Gemeinde und der Bereitstellung einer passenden Lokalität ist das Projekt jedoch chancenlos. Auch in Anbetracht der Tatsache, dass in Zukunft eher weniger Bargeld im Umlauf sein wird, scheint es wenig zielführend. Der Gemeinderat hat sich Gedanken über eine mögliche Kostenbeteiligung gemacht, verzichtet aber auf die Platzierung eines Bankomaten in Bettingen. Die Möglichkeiten für einen bargeldlosen Zahlungsverkehr bei den Verkaufsstellen der Gemeinde werden deshalb geprüft.

Gesetzliche Grundlagen

Für Zuständigkeit, Signalisation, Beschwerderecht und Ahndung sind massgebend: Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958; Signalisationsverordnung vom 5. September 1979, kantonale Verordnungen über den Strassenverkehr vom 17. Mai 2011. Die vorstehend publizierte Massnahme wurde von der Kantonspolizei Basel-Stadt sowie vom Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt, Amt für Mobilität, Verkehrstechnik am 17. August 2017 genehmigt.

Rechtsmittelbelehrung
Gegen diesen Beschluss kann Rekurs beim Regierungsrat erhoben werden. Der Rekurs ist innerhalb von 10 Tagen nach der Publikation dieses Beschlusses im Kantonsblatt beim Regierungsrat anzumelden. Innerhalb von 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge der Rekurrentin oder des Rekurrenten und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat.

Die Homepage Ihrer Gemeinde www.riehen.ch

KULTUR & EVENTS




Demenz und Depression

Unterscheidung und Zusammenhänge



Eine Veranstaltung für Seniorinnen und Senioren mit
Prof. Dr. med. Thomas Leyhe,
Universitäre Psychiatrische
Kliniken Basel
und Felix Platter-Spital

Begrüssung durch
Gemeinderätin Annemarie Pfeifer

Montag, 18. September 2017
14.30 Uhr. Freier Eintritt

Gemeindehaus Riehen, Bürgersaal
Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
Tram 6 oder Bus 32, Riehen Dorf
Bus 34, 35, 45, Riehen Bahnhof

www.gesundheit.bs.ch

FORUM55+
Basel-Stadt
Seniorenorganisationen und Kanton als Partner
www.aelterbasel.ch

Riehen... erleben

Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2017



Riehen... süffig

Samstag, 16. September 2017, 14.00 Uhr
Rebbau im Schlipf
Führung mit Jürg Sollberger

Der Rieherer Rebbau Schlipf stellt das grösste Weinbaugelände im Kanton Basel-Stadt dar. Für reiche Basler des 16. bis 18. Jahrhunderts war der hier gepflegte Rebbau ein wichtiger Grund, ein Landgut zu halten. Bei einem gemütlichen Spaziergang erfahren Sie, wie sich der Weinbau im Schlipf bis heute entwickelt hat und welche Auswirkungen beispielsweise Schädlinge und Krankheiten auf die Bewirtschaftung haben können.

Treffpunkt: Parkplatz beim Naturbad, Weillstrasse 69, Riehen

Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

.....

Weitere Informationen
Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen
Tel 061 646 82 92
gaspere.fodera@riehen.ch
www.riehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
Tel. 061 646 81 11, www.riehen.ch
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8-12 Uhr und 14-16.30 Uhr,
oder nach telefonischer Vereinbarung.

KULTUR & EVENTS




Riehen bewegt

Im Rahmen der Mobilitätswoche Basel finden in Riehen drei attraktive Aktionen statt:

50% Rabatt auf Cargobikes

Während der Zeit vom 11. bis 17. September 2017 erhalten Sie 50% Mietrabatt auf unsere beiden Cargobikes von Carvelo2go. Zum Ausprobieren während der ganzen Mobilitätswoche mit folgendem Vergünstigungscode: 1096 – 3048 – 1588 – 9129
Infos und Reservation: carvelo2go.ch

Riehen entdecken mit Velo und E-Bike

Geführte Rundfahrt vom Naturbad bis zum Landauer – die besten Veloverbindungen und Sehenswertes.
Gratis E-Bike-Ausleihe möglich.
Anmeldung: dominik.schaerer@riehen.ch, Tel. 061 646 82 46
Treffpunkt: Dorfplatz Riehen

Szenischer Rundgang «Fast täglich kamen Flüchtlinge»

mit Sasha Mazzotti und Simon Grossenbacher. Sofern die Anreise per ÖV oder Velo erfolgt, ist der Eintritt frei. Teilnehmerzahl begrenzt.
Infos und Anmeldung unter: dominik.schaerer@riehen.ch,
Tel. 061 646 82 46.
Start: Inzlinger Zoll (Bus 35)

Mitten im Dorf –
Ihre Rieherer Zeitung

LESERBRIEFE

Retourkutsche

Kaum nehmen die Bürgerlichen die SVP auf ihre gemeinsame Gemeinderatsliste, erfolgt von der nationalkonservativen Partei auch schon die Retourkutsche!

Die SVP ergreift das Referendum gegen den Planungskredit zum von bürgerlicher Seite, dem Gewerbe und Detailhandel gewünschten Parkhaus im Dorfkern. Da bevorzuge ich Parteien, die Bündnisse schmieden, welche tragfähiger sind als nur für die kommenden Wahlen, und Lösungen für Riehen bieten, die allen statt wenigen zugute kommen.

Urs Bachmann, Riehen

Ein Kompromiss für sichere Renten

Die AHV ist eine der genialsten Erfindungen der Schweiz. Sie sichert nicht nur ein Altern in Würde, sondern sie ist eines der grössten Entlastungsprogramme für die jüngere Generation, indem diese davon entbunden wird, für ihre Eltern finanziell aufzukommen. Zusammen mit der zweiten Säule bildet sie die Grundlagen unserer Renten.

Das System droht nun aus verschiedenen Gründen in finanzielle Schieflage zu geraten, weshalb Bundesrat und Parlament eine Rentenreform erarbeitet haben, die einen Kompromiss darstellt. Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten mussten dabei einige bittere Pillen schlucken – und trotzdem stehen wir zu dieser Reform.

Die Gegner der Reform verfolgen dagegen einen radikalen Plan zum Rentenabbau. Dieser Plan wird deshalb politisch keine Chance haben. Was bleibt, ist ein Reformstillstand, der unserem Sozialwerk ebenso schaden wird. Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten und die bürgerlichen Mitteparteien haben mit der nun vorliegenden Rentenreform gezeigt, dass Kompromissfähigkeit und eine Kultur der Zusammenarbeit die Schweiz vorwärtsbringen kann. Ich stimme deshalb 2xJa zur Rentenreform.

Martin Leschhorn Strebelt, Riehen, Einwohnerrat SP

Zweite Runde zum Flüchtlings-Rundgang

Als meine Frau und ich vor einem Jahr für den szenischen Rundgang «Fast täglich kamen Flüchtlinge» Karten reservieren wollten, mussten wir schauen, dass wir überhaupt noch welche erhielten. Die Plätze waren begrenzt.

Umso mehr habe ich mich gefreut, in der Riehener Zeitung zu lesen, dass es diesen Herbst nochmals eine ganze Reihe von Aufführungen gibt. Vor einem Jahr habe ich den damaligen Flyer in mein Tagebuch geklebt, dick und fett mit einem kurzen Kommentar: «Eindrucklich! Hat sich gelohnt!»

Thomas Widmer-Huber, Riehen

Frau von Velo angefahren

rs. An der Baselstrasse 56 vor der Raiffeisenbank im Dorfkern ist eine Fussgängerin von einem Fahrradfahrer auf dem Trottoir angefahren worden. Der Vorfall ereignete sich am Donnerstag vergangener Woche um 11.35 Uhr, wie die Kantonspolizei meldet. Nach einem verbalen Disput unter den Beteiligten habe sich der Fahrradfahrer vom Unfallort entfernt. Die Frau wurde leicht verletzt und begab sich in ärztliche Kontrolle.

Personen, die Angaben zum Vorfall vom 31. August machen können, werden gebeten, sich bei der Verkehrspolizei zu melden (Tel. 061 699 12 12).

Ernst Stalder führt die SVP-Fraktion

rs. SVP-Einwohnerrat Ernst Stalder ist seit Anfang September neuer Präsident der grössten Fraktion im Einwohnerrat. Er hat das Fraktionspräsidium von Christian Heim übernommen, der das Amt nach zwei Jahren abgibt, dem Einwohnerrat aber weiterhin angehören wird, wie die SVP Sektion Riehen bekannt gibt. Ernst Stalder ist seit 2010 Mitglied des Riehener Gemeinderats.

KULT-KO-ANLASS Ivan Lefkovits las in der Baslerhofscheune

Der Holocaust aus Kindersicht

mf. Die Bettinger Baslerhofscheune war brechend voll. Am Mittwochabend las der Holocaust-Überlebende Ivan Lefkovits aus Bettingen aus seinen Memoiren «Mit meinen Erinnerungen lebe ich» – die Buchvermittlung fand im Februar 2016 in Baden-Baden statt (siehe RZ6 vom 12.2.2016) – sowie aus jenen seiner Mutter «Ihr seid auch in dieser Hölle?». Er beeindruckte die Anwesenden mit den erschütternden Erinnerungen des damaligen Kindes, das mit seiner Mutter in den Konzentrationslagern Ravensbrück und Bergen-Belsen war – sie waren die einzigen Überlebenden der Familie. Eindrucklich waren nicht nur die

grauenhaften Tatsachen, sondern auch die packenden und trotz Traurigkeit auch immer wieder witzigen Schilderungen – und rührend die Rücksicht des heute 80-Jährigen, mit der er seine Zuhörerschaft auf das Kommende vorbereitete und darum bemüht war, dass die Anwesenden das Gehörte – das er selber erlebte – verarbeiten konnten.

Als Lefkovits berichtete, wie er mit falschem Pass und als Mädchen verkleidet die Flucht versuchte, erinnerte er an die vielen Menschen, die heutzutage auf der Flucht sind. Dieses Thema wurde auch ausgiebig in der Pause und nach der Veranstaltung besprochen.



Mucksmäuschenstill hing das Publikum in der vollen Baslerhofscheune an den Lippen von Ivan Lefkovits.

Foto: Michèle Fallier

FLUGTAG Heissluftballon wirbt für die tibetische Kultur

«Tashi» hebt im Sarasinpark ab



Der Ballon «Tashi», bedruckt mit der tibetischen Nationalflagge, wird am 17. September in Riehen zu Gast sein.

Foto: zvg

rs. Vom 17. bis 23. September macht ein ungewöhnliches Flugobjekt in mehreren Städten der Schweiz auf die von Auslöschung bedrohte tibetische Kultur aufmerksam. Ein Heissluftballon mit dem Namen «Tashi» (aus der tibetischen Sprache übersetzt «Glück»), bedruckt mit der – in Tibet unter chinesischer Kontrolle verbotenen – tibetischen Nationalflagge, möchte der Bevölkerung die reiche Kultur Tibets näherbringen.

Interessierte werden eingeladen, einen Frei- oder Fesselflug zu unternehmen, also mit dem befestigten Heissluftballon aufzusteigen, tibetisches Essen zu geniessen, tibetische Tänze zu sehen und Gasballons mit der tibetischen Flagge aufsteigen zu

lassen. Seine Premiere erlebt der Anlass übermorgen Sonntag in Riehen (13–18 Uhr, Sarasinpark).

Veranstaltet wird die Tournee des Heissluftballons gemeinsam von der Gesellschaft Schweizerisch Tibetische Freundschaft (GSTF) und der Tibeter Gemeinschaft in der Schweiz und Liechtenstein (TGSL).

Der Ballon wurde von zwei Ballonfahrern kreiert und hob im Juli 2015 zum ersten Mal ab. Heaven Crawley arbeitete über zwanzig Jahre in der Flüchtlingshilfe und in der jüngeren Vergangenheit mit tibetischen Jugendlichen im nordindischen Sikkim. Paul Dopson ist Berufspilot und hat an zahlreichen renommierten Ballonevents teilgenommen.

PODIUM Die Verkehrssituation am Grenzacherweg

Der Unmut der Anwohner wächst



Dieter Tschudin im Gespräch mit Guido Vogel, Michael Wüthrich, Felix Wehrli, Martin Leschhorn und Hansjörg Wilde.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

rs. Die Frustration war deutlich zu spüren. Die Anwohnerschaft am Grenzacherweg fühlt sich zunehmend unverstanden und nicht ernst genommen. Das war an einer sehr gut besuchten Podiumsdiskussion zu spüren, zu welcher das Aktionskomitee Grenzacherweg am Mittwoch ins Kirchgemeindehaus Kornfeld eingeladen hatte. Unter der Leitung von Moderator Dieter Tschudin sprachen Gemeindepräsident Hansjörg Wilde, der zuständige Gemeinderat Guido Vogel, die Einwohnerräte Felix Wehrli und Martin Leschhorn von der zuständigen Sachkommission des Gemeinderats und Michael Wüthrich, der im Kantonsparlament die Umwelt- und Verkehrskommission präsidiert.

«Warum denn nicht?» fragte eine Zuhörerin, als Gemeindepräsident Hansjörg Wilde gerade erklärte, eine Entlastung des Grenzacherwegs dürfe nicht zu einer Mehrbelastung andernorts führen. Schliesslich sei die Verkehrsbelastung am Grenzacherweg nicht erst seit Beginn der Umleitung unzumutbar hoch, war aus dem Publikum zu hören. Wilde und auch Gemeinderat Guido Vogel meinten allerdings, Alternativen zur jetzigen Verkehrsführung gebe es keine. Man könne höchstens mit Begleitmassnahmen reagieren. Tempo 30 in ganz Riehen wäre an sich eine geeignete Massnahme, um eine Verbesserung zu erreichen, doch sei dies gegenwärtig in Riehen politisch nicht durchsetzbar.

Ziel müsse sein, dass ganz allgemein weniger Auto gefahren werde, entgegnete Michael Wüthrich. Und damit dies passiere, müsse man entsprechende Umsteigeanreize setzen. Er sei durchaus für harte Massnahmen, dringende aber bei Regierung und Parlament nicht durch.

Viel Neues ergab die Diskussion schliesslich nicht. Das Tiefbauamt schlug die Einladung aus, beantwortete aber die an alle Gäste gestellten Fragen schriftlich. Dieter Tschudin fasste die Antworten kurz zusammen. Aus Sicht des Tiefbauamtes sei vor allem die Sicherheit insbesondere der schwächeren Verkehrsteilnehmer sichergestellt und es sei gelungen, durch vermehrte Nutzung der Zollfreistrasse für Riehen eine deutliche Verkehrsbelastung zu erreichen.

Hansjörg Wilde bot die Bildung einer Begleitgruppe an, in welcher Delegierte aus der Anwohnerschaft direkt mit der Projektleitung sowie Vertretern von Kanton und Gemeinde in ständigem Kontakt sein könnten. Vor der Umsetzung stünden ein generelles Überholverbot für den ganzen Grenzacherweg, zusätzliche Fussgängerstreifen sowie Verdeutlichungen bei der Signalisation. Martin Leschhorn sagte, am wichtigsten sei der Blick in die Zukunft. Es frage sich nämlich vor allem, wie sich der Verkehrsfluss entwickeln werde, wenn der Verkehr wieder normal zirkulieren könne.



Der Humanitas-Bau gefiel

rs. Rund 2000 Gäste nahmen die Gelegenheit am vergangenen Sonntag wahr und liessen sich im Rahmen des Tags der offenen Tür die Räumlichkeiten des neu gebauten Alterspflegeheims Humanitas an der Rauracherstrasse 111 zeigen. Heimleiterin Stefanie Bollag war überwältigt. Nächste Woche findet der Umzug vom alten ins neue Humanitas statt.

Fotos: Philippe Jaquet

Dorffest Riehen 2017



SPORT IN KÜRZE

Fussball-Resultate

Junioren A, Promotion:	AS Timau Basel – FC Amicitia	0:12
Junioren B, Promotion:	FC Amicitia – FC Black Stars a	1:5
Junioren C, Junior League C:	Team Aargau Mitte – FC Amicitia	3:0
Junioren C, Basler Cup, Sechzehntelfinals:	BSC Old Boys – FC Amicitia a	4:2
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:	FC Möhlin-Riburg/ACLI a – Amicitia b	5:0
Junioren D/9, Promotion:	SV Muttentz a – FC Amicitia a	3:4
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:	SC Dornach b – FC Amicitia b	9:2
Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 4:	FC Aesch d Mädchen – FC Amicitia c	6:0
Senioren 30+, Regional, Gruppe 2:	FC Amicitia – FC Bosna Basel	1:3
Senioren 40+, Regional, Gruppe 1:	FC Birlík – FC Amicitia	4:4
Senioren 50+, Gruppe 2:	FC Amicitia – FC Reinach	2:9

Fussball-Vorschau

3. Liga, Gruppe 1:	Sa, 9. September, 17 Uhr, Grendelmatte	FC Riehen – AC Rossoneri
3. Liga, Gruppe 2:	So, 10. September, 11 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia b – FC Schwarz-Weiss
3. Liga, Gruppe 3:	So, 10. September, 13 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia I – FC Oberwil
4. Liga, Gruppe 5:	So, 10. September, 11 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia III – BCO Alemannia Basel a
Junioren A, Promotion:	So, 10. September, 13 Uhr, Steinli Möhlin	FC Möhlin-Riburg/ACLI – FC Amicitia
Junioren B, Promotion:	Sa, 9. September, 15 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia – FC Möhlin-Riburg/ACLI
Junioren B, Basler Cup, Sechzehntelfinals:	Mi, 13. September, 20.15 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia – SV Muttentz
Junioren C, Junior League C:	So, 10. September, 13 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia a – SC Zofingen a
Mi, 13. September, 20 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia a – Team Wasseramt Mitte	
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:	So, 10. September, 16 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia b – BCO Alemannia Basel
Junioren D/9, Promotion:	Sa, 9. September, 14 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia a – FC Liestal a
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:	Sa, 9. September, 16 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia b – FC Türkücü
Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 4:	Sa, 9. September, 14 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia c – Old Boys c Mädchen
Junioren E, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:	So, 10. September, 10 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia a – SC Binningen a
Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:	So, 10. September, 10 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia b – Old Boys weiss
Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2:	Sa, 9. September, 11 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia c – SC Steinen Basel rot
Senioren 40+, Regional, Gruppe 1:	Sa, 9. September, 15 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia – FC Concordia
Senioren 50+, Gruppe 1:	Do, 14. September, 19.30 Uhr, Grendelmatte	FC Riehen – FC Lausen 72
Senioren 50+, Gruppe 2:	Di, 12. September, 19.30 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia – FC Arlesheim

Handball-Vorschau

Männer, 4. Liga, Gruppe 13:	Mo, 11. September, 20.45 Uhr, Niederholz	Handball Riehen – Big Ben Club
Junioren U17, Promotion SI, Gruppe 11:	Sa, 9. September, 12.30 Uhr, Rankhof	TV Kleinbasel – Handball Riehen

Fussball-Tabellen

3. Liga, Gruppe 1:	1. FC Wallbach 4/9 (4) (11:5), 2. AC Rossoneri 4/9 (13) (13:4), 3. FC Möhlin-Riburg/ACLI 4/9 (14) (6:3), 4. FC Stein 3/7 (16) (7:4), 5. FC Liestal 4/4 (6) (6:9), 6. FC Oberdorf 4/4 (24) (4:5), 7. FC Bubendorf 3/3 (2) (9:5), 8. FC Riehen 3/3 (6) (4:6), 9. AC Virtus Liestal 4/3 (20) (7:16), 10. SV Transmontanos 4/2 (63) (3:5), 11. FC Laufenburg-Kaisten 3/1 (9) (2:10).
3. Liga, Gruppe 2:	1. FC Schwarz-Weiss 4/12 (6) (10:6), 2. FC Black Stars 4/7 (8) (14:7), 3. FC Amicitia II 3/6 (5) (7:9), 4. FC Srbija 4/6 (6) (6:12), 5. FC Münchenstein 4/5 (10) (12:8), 6. FC Allschwil 3/4 (11) (6:7), 7. FC Birsfelden 4/4 (5) (7:8), 8. FC Telegraph 4/4 (7) (10:10), 9. FC Therwil b 4/4 (9) (9:11), 10. FC Nordstern 3/3 (12) (8:9), 11. SV Muttentz a 3/1 (6) (6:8).
3. Liga, Gruppe 3:	1. SV Muttentz b 3/9 (7) (14:3), 2. SC Münchenstein 4/8 (9) (11:9), 3. FC Amicitia I 3/7 (6) (14:5), 4. FC Therwil a 3/7 (8:3), 5. FC Aesch 4/6 (7) (13:13), 6. SC Dornach 4/6 (10) (16:11), 7. FC Breitenbach 3/4 (4) (5:7), 8. FC Reinach 4/3 (4) (6:11), 9. FC Ettingen 4/3 (7) (11:16), 10. FC Oberwil 4/3 (9) (8:17), 11. NK Posavina 4/1 (17) (7:18).

SCHIESSEN Jubiläumsschiessen der Feldschützen Riehen

Ein Geburtstagsfest unter Freunden



In der fahngeschmückten Schützenstube lauschen die Gäste den Worten von Feldschützen-Präsident Rudolf Steuer (links). Foto: Rolf Spriessler-Brander

Mit einem Schiesswettkampf im Schiessstand Riehen feierten die Feldschützen Riehen am letzten Samstag ihr 150-jähriges Bestehen.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Hohen Besuch durfte Rudolf Steuer als Präsident des Feldschützenvereins Riehen begrüssen, als einer der ältesten noch existierenden Vereine Riehens am vergangenen Samstag im Schiessstand Riehen sein 150-Jahr-Jubiläum feierte. Früher gegründet worden waren noch der vor Kurzem aufgelöste Liederkrantz und der Musikverein Riehen. Gemeindepräsident Hansjörg Wilde war gekommen und hatte auch die Einladung zum Schiessen angenommen. Nur einmal habe er die Scheibe nicht getroffen, meinte er in seiner kurzen Ansprache lachend und wünschte dem Verein, dass es auch in Zukunft gelingen werde, seine Mitglieder zu motivieren. Mit dabei hatte der Gemeindepräsident Gäste

aus Riehens Partnerstädten: Raduly Robert-Kalman, Bürgermeister der rumänischen Stadt Miercurea-Ciuc/Csikszereda, der mit seinen beiden Söhnen angereist war, und René Frauenfelder, Gemeinderat der Bündner Berggemeinde Muttlen.

Mit Gewehr und Pistole

Im Mittelpunkt des Jubiläumsaktes standen aber nicht die Reden, sondern der Sport und das Beisammensein mit den eingeladenen Gästen. Geschossen wurde mit dem Gewehr über 300 Meter – mit 36 Teilnehmenden – und mit der Pistole über 50 Meter – mit 23 Teilnehmenden. Bei den Gewehrscützen holte sich Markus Thoma von den Feldschützen Bettingen mit 94 Punkten den Siegerbecher, einen Punkt vor Michel Hug vom Schiess-Sport Helvetia und drei Punkte vor dem drittplatzierten Raphael Oestereicher von den Arbeiterschützen Riehen. Mit der Pistole gewann Helvetia-Schütze Christian Frey mit 118 Punkten, zwei Punkte vor den punktgleichen Felix Bürgel (Feldschützen Riehen) und André Müller



Der Sport stand im Zentrum – einige Bettinger Schützen beim Wettkampf mit dem Gewehr über die 300-Meter-Distanz. Foto: Philippe Jaquet

(Feldschützen Bettingen) das Jubiläumsschiessen. Der älteste Schütze, Ernst Howald vom Schiess-Sport Helvetia, war 94 Jahre alt – und bis heute bestreitet er die Vereinsmeisterschaft und besucht die Eidgenössischen Schützenfeste.

«Gut organisiert und kollegial»

In seiner Jubiläumsrede erzählte Rudolf Steuer, der wie einige seiner Vereinskollegen schon seit einem halben Jahrhundert mit dabei ist, aus früheren Jahrzehnten, als das Schiessen in der Gesellschaft noch einen höheren Stellenwert genossen habe. Dass die Feldschützen der älteste Riehener Sportverein seien, sei ja gut und recht, wichtiger als in einer glänzenden Vergangenheit zu schwelgen sei aber der Blick nach vorne in eine hoffentlich gute Zukunft. «Dazu beitragen soll unser Auftreten», mahnte Steuer, «denn unsere Schiessvereine müssen als gut organisierte, kollegiale Sportvereine mit guten Leistungsausweisen wahrgenommen werden. Unsere Schiessstände müssen gut unterhal-

ten sein. Militärische Disziplin beim Schiessen erhöht die Sicherheit. Die beste Reklame für uns sind unsere Schützen selbst», so Steuer weiter. Das Schweizer Schiessen werde weit herum geachtet. «Man benedict uns um unsere vielen Schiessanlagen und Schiessvereine und die Möglichkeit, Waffen und Munition bis zum heutigen Tag ohne grösseren Aufwand zu Hause haben zu dürfen», fuhr er fort und erwähnte nicht ohne Stolz, dass in der Schweiz mit dem Eidgenössischen Feldschiessen jedes Jahr das grösste Schützenfest der Welt abgehalten werde.

Michel Hug überbrachte die Glückwünsche des Kantonschützenverbandes und auch er rief die Schützenvereine dazu auf, zusammenzustehen, denn dem Schiesssport wehe derzeit ein garstiger Wind ins Gesicht. Anna Brandenberg gratulierte im Namen des Schiess-Sports Helvetia, Jakob Bertschmann im Namen der Feldschützen Bettingen. Zum Schluss genossen die Gäste gemeinsam den Apéro und konnten so auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit anstossen.

MOUNTAINBIKE EKZ-Cup-Rennen in Eschenach

Ein weiteres schwieriges Heimrennen

rz. Was sich bereits beim vergangenen Weltcup abgezeichnet hatte, äusserte sich zu Beginn der Woche bei Katrin Leumann mit einer ausbrechenden Erkältung. «Ich denke, mein Körper war schon geschwächt, die Erkältung ist aber erst nach dem Rennen ausgebrochen. Dies ist sicher ein Faktor, der das enttäuschende Abschneiden beim Weltcup-Final in Italien beeinflusst hatte», analysiert die Mountainbikerin.

Die Vorzeichen standen also erneut nicht sehr gut vor ihrem «zweiten Heimrennen», dem EKZ-Cup-Lauf in Eschenbach, dessen OK-Chef Leumanns Freund Markus Bless ist. Nach einer trainingsfreien Woche wagte sich Leumann trotzdem an den Start.

«Bei einem Heimrennen startet man, auch wenn die Vorzeichen nicht optimal sind. Diese Erfahrung konnte ich in diesem Jahr ja bereits machen», sagt Leumann mit einem Lächeln im Gesicht. Auch beim Heimrennen in Muttentz war Leumann nach einer Trainingspause direkt in den Wettkampfstadien.

In Eschenbach war die Konkurrenz deutlich kleiner und so konnte sich Katrin Leumann vom Team Goldwurst-Power/Sputnik dennoch Hoffnungen auf einen Podestplatz machen. Nachdem am Samstag die Strecke vom vielen Regen ziemlich durchnässt worden war, präsentierte sie sich am Sonntag in sehr gutem Zustand. Direkt nach dem Start ging es zuerst eine Asphaltstrasse hinauf. Leumann konnte das Feld auf dem ersten Kilometer noch anführen, doch kurz vor der ersten Abfahrt wurde sie von Ramona Forchini



Heimspiel vor dem Heimspiel: Katrin Leumann beim Rollensprint am Dorffest-Stand des VC Riehen vom vergangenen Freitag. Foto: Philippe Jaquet

überholt. «Ich hätte gerne ein spannenderes Rennen um den Sieg gezeigt, doch Ramona war heute deutlich stärker und ich verlor den Anschluss bereits in der ersten halben Runde», gestand Leumann, «danach habe ich mich auf mein eigenes Rennen konzentriert und versucht, trotz der Erkältung das Beste herauszuholen. Technisch gelang mir erneut ein sehr gutes Rennen, doch kräftemässig fehlt momentan schon einiges, nach den unregelmässigen Trainingswochen.» Den zweiten Rang brachte Leumann dennoch souverän ins Ziel.

Sobald Leumann wieder ohne Erkältungssymptome ist, geht es daran,

ein Dreitagesrennen in Israel vorzubereiten. Vom 14. bis 16. September bestreitet Leumann mit einer Partnerin das UCI-Rennen, um weitere Punkte für die Weltrangliste zu sammeln.

EKZ-Cup, 6. Lauf, 3. September 2017, Eschenbach

Frauen: 1. Ramona Forchini (Wattwil) 55:35, 2. Katrin Leumann (Riehen/Goldwurst-Power/Sputnik) 56:26, 3. Sonja Guerrini (Neuhaus) 1:02:12. – 7 Fahrerinnen gestartet und klassiert. – Gesamtwertung (6/7): 1. Alessia Bisig (VC Eschenbach) 190, 2. Tina Züger (VC Eschenbach) 140, 3. Svenja Wüthrich (RV Riehen Wallisellen) 133, 4. Leumann 95.

Meistertitel für Basler Stabhochsprungteam

rs. An den Team-Schweizer-Meisterschaften vom vergangenen Sonntag in Langenthal gab es für den Leichtathletikverband beider Basel (LABB) nebst drei weiteren Medaillen einen Titel im Stabhochsprung der Frauen zu feiern. Das Team der LG Basel Regio mit der aus Riehen stammenden Old-Boys-Athletin Lea Bachmann, Pascale Stöcklin, Ronja Zimmermann und Ciara Setz gewann die Goldmedaille in diesem Wettbewerb, in welchem pro Team vier Athleten beziehungsweise Athletinnen antreten dürfen und drei Resultate in die Wertung kommen. Pascale Stöcklin sprang starke 4,10 Meter und Lea Bachmann überquerte 3,95 Meter.

Der TV Riehen war diesmal mit keinem Team am Start. Beim Frauenteam der LG Basel Regio über 100 Meter Hürden holte die Riehener OB-Athletin Julia Schneider, die 14,53 Sekunden schnell lief, zusammen mit Chiara Wetzel (15,45), Fabienne Meerstetter (15,62) und Johanna Romano (15,82) Bronze. Silber gab es für die Diskuswerferinnen der LG Basel Regio ohne Riehener Beteiligung durch Ramona Fässler (40,66), Pia Strauss (40,11), Céline Müller (39,18) und Livia Probst (34,50).

Im 200-Meter-Lauf der Männer fehlten der LG Basel Regio mit den OB-Spitzenspringern Alex Wilson und Silvan Wicki die beiden stärksten Kräfte und so reichte es dem Riehener Alexander Ham (Old Boys) zusammen mit Stefano Ariis und Lukas Beugger nur zu Platz vier.

Silberfürden LABB holten schliesslich die 1500-Meter-Läuferinnen des LC Fortuna Oberbaselbiet. Es liefen Antje Pfüller (4:25,84), Sibylle Häring (4:26,32), Ingrid Eckhardt (4:33,88) und Judith Erni (5:22,55).

SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft Nationalliga A und B

Rückschlag für die SG Riehen im Titelrennen

Nur einen Punkt aus zwei Spielen hat die SG Riehen am vergangenen Wochenende geholt und damit ihre Titelchancen vor der Doppelschlussrunde verspielt.

PETER ERISMANN

Die Schachgesellschaft Riehen ist die grosse Verliererin der ersten Nationalliga-A-Doppelschlussrunde in der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft (SMM). Zuerst kamen die Rieher gegen Wollishofen nicht über ein 4:4-Unentschieden hinaus, dann verloren sie 24 Stunden später gegen Leader Winterthur mit 3:5. Der Vorjahresdritte geht damit mit drei Punkten Rückstand auf Winterthur, Zürich und Genf in die NLA-Doppelschlussrunde vom 14./15. Oktober in Regensdorf und muss seine Titelhoffnungen vorzeitig begraben.

Die drei anderen Co-Leader nach fünf Runden entledigten sich hingegen ihrer Aufgaben souverän und kamen ungeschoren durch die Doppelschlussrunde noch auf Mendrisio und Bodan Kreuzlingen. Winterthur bekommt es noch mit Luzern und Zürich zu tun, Zürich ausserdem noch mit Riehen.

Bei den Rieherern vermochte einzig Nicolas Brunner wirklich zu überzeugen. Er befindet sich in blendender Form. Andreas Heimann spielte wie immer sehr solide, auch Jörg Hickl kämpfte gut. Der Unglücksrabe im Team war Ognjen Cvitan: In einer deutlich besseren Stellung wollte er gegen Winterthur einen sofortigen Gewinn realisieren und übersah in der taktischen Abwicklung einen Zwischenschlag seines Gegners, womit anstelle des sicher geglaubten Punktes eine Niederlage resultierte. Nicht ganz den Erfordernissen der Nationalliga A gewachsen zeigten sich die



Nicolas Brunner – hier bei einem Heimspiel im Lüschersaal – konnte als einziger Rieherer in beiden Nationalliga-A-Begegnungen der Rieherer überzeugen.

Foto: Philippe Jaquet

an den hintersten Brettern eingesetzten Spieler.

Befreiungsschlag für Riehen II

Einen bemerkenswerten 5:3-Erfolg errang die zweite Rieherer Mannschaft in der Nationalliga B gegen den Leader Schwarz-Weiss Bern. Die ganze Mannschaft kämpfte vorbildlich und kein einziger Rieherer verlor eine Partie. Wichtig war der Sieg vom bisher in dieser Saison glücklos kämpfenden José Perez. Hervorragend schlugen sich an den beiden Spitzenbrettern Clemens Werner gegen den internationalen Meister Markus Klauer und Hartmut Metz gegen den Grossmeister Vadim Milov. Sie hielten

nicht nur stand, sondern waren sogar beide ganz nahe am Sieg. Dank diesem Erfolg konnte das Team den Schachklub Bern überholen und die Abstiegsränge verlassen.

Riehen III an der Spitze

In der 1. Liga konnte sich die SG Riehen III mit einem Sieg gegen den bisherigen Leader Court an die Tabellenspitze setzen und hat nun einen Platz im Aufstiegsspiel auf sicher. Dies würde dann eine Rolle spielen, wenn die SG Riehen II wider Erwarten absteigen sollte. Würde sich das Rieherer «Reserveteam» in der Nationalliga B halten, würde Riehen III auf das Aufstiegsspiel verzichten.

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft SMM, Saison 2017

Nationalliga A. 6. Runde: SG Riehen I – Wollishofen 4-4 (Heimann – Prusikin remis, Renet – Mäser remis, Hickl – Gähler 1-0, Cvitan – Umbach remis, Georgiadis – O. Moor remis, Brunner – Fend 1-0, Buss – Albisetti 0-1, P. Grandadam – Good 0-1); Mendrisio – Winterthur 1,5-6,5; SG Zürich – Bodan Kreuzlingen 6-2; Genf – Réti Zürich 5,5-2,5; Neuenburg – Luzern 4,5-3,5. – **7. Runde:** Winterthur – SG Riehen I 5-3 (N. Georgiadis – Heimann remis, Jussupow – Hickl remis, Gähwiler – Cvitan 1-0, Forster – Renet 0-1, Ballmann – I. Georgiadis remis, Jenni – Brunner remis, Kaczmarczyk – Flückiger 1-0, Hasenohr – P. Grandadam 1-0); Luzern – SG Zürich 3,5-4,5; Wollishofen – Genf 2,5-5,5; Réti Zürich – Mendrisio

5,5-2,5; Bodan Kreuzlingen – Neuenburg 5-3. – **Rangliste nach 7 Runden:** 1. Winterthur 12 (40,5), 2. SG Zürich 12 (37), 3. Genf 12 (34), 4. SG Riehen I 9 (33), 5. Réti Zürich 7 (27,5), 6. Wollishofen 5 (22,5), 7. Luzern 4 (26), 8. Bodan Kreuzlingen 4 (22), 9. Mendrisio 3 (19,5), 10. Neuenburg 2 (18). – **Partien der Doppel-Schlussrunde vom 14./15. Oktober in Regensdorf (Hotel «Mövenpick», Im Zentrum 2).** **8. Runde (Samstag, 13 Uhr):** Winterthur – Luzern, Riehen – SG Zürich, Mendrisio – Genf, Bodan – Réti Zürich, Wollishofen – Neuenburg. **9. Runde (Sonntag, 11 Uhr):** SG Zürich – Winterthur, Genf – Bodan, Luzern – Riehen, Réti Zürich – Wollishofen, Neuenburg – Mendrisio.

Nationalliga B, West. 6. Runde: Schwarz-Weiss Bern II – SG Riehen II 3-5 (Klauer – Clemens remis, Milov – Metz remis, Si. Schweizer – Herbrechtsmeier 0-1, Salzgeber – Rüfenacht remis, Sa. Schweizer – Giertz remis, Rickly – Dill remis, Berger – Schwarz remis, Holzgrewe – Pérez 0-1); Vevey – Nyon 2,5-5,5; Echallens – Trubschachen 6-2; Payerne – Bois-Gentil Genf 5-3; Sorab Basel – Bern 5-3. – **Rangliste nach 6 Runden:** 1. Echallens 9 (29,5), 2. Schwarz-Weiss II 8 (27,5), 3. Vevey 8 (26), 4. Trubschachen 8 (24,5), 5. Payerne 7 (24,5), 6. Sorab Basel 7 (24), 7. Nyon 5 (23), 8. SG Riehen II 4 (23), 9. Bern 4 (20,5), 10. Bois-Gentil 0 (17,5). – **Partien der 7. Runde (24. September):** Bois-Gentil – Echallens, Schwarz-Weiss II – Sorab, Vevey – Bern, Payerne – Trubschachen, SG Riehen II – Nyon.

1. Liga, Nordwest. 6. Runde: Court – SG Riehen III 2,5-5,5 (Lerch – R. Staechelin 1-0, Unternährer – Luginbühl 0-1, Flick – Deubelbeiss 1-0, A. Graber – Brait remis, Mateus Dias – Widmer 0-1, A. Steiner – Ernst 0-1, Hrusic – Czwalina 0-1, Maeder 0-1 ff); Biel – Therwil 5-3; Echiquier Bruntrutain Porrentruy – Trubschachen II 2,5-5,5; Bern II – Birsfelden/Beider Basel/Rössli 5,5-2,5. – **Rangliste nach 6 Runden:** 1. SG Riehen III 9 (28), 2. Court 8 (27/verzichtet auf das Aufstiegsspiel), 3. Therwil 8 (26,5), 4. Trubschachen II 7 (23,5), 5. Biel 6 (24), 6. Birsfelden/Beider Basel/Rössli 4 (21), 7. Echiquier Bruntrutain 3 (22,5), 8. Bern II 3 (19,5). – **Partien der 7. und letzten Runde (23. September):** Trubschachen II – SG Riehen III, Birsfelden/Beider Basel/Rössli – Court, Therwil – Echiquier Bruntrutain, Biel – Bern II.

2. Liga Nordwest I: SG Riehen IV – Trümmelfeld 2-4

3. Liga Nordwest II: Riehen V – Muttentz 2-4

SCHACH Schach-Event der Baloise mit der SG Riehen

Königsplan – Strategien zum Erfolg

Unter dem Motto «Der Königsplan – Strategien zum Erfolg» stand der diesjährige Schach-Event der Basler Versicherungen vom Freitag vergangener Woche. Am Anlass für Kunden und Gäste thematisierte die Baloise die richtigen Strategien im Schach und die daraus abzuleitenden Möglichkeiten der Umsetzung im Berufsleben und im Anlagebereich. Wie im «richtigen Leben» eröffneten auch im Schachspiel die passende Strategie und die geschickte Taktik neue Möglichkeiten und Chancen. Denn mit gekonnten Zügen lasse sich auch im heutigen Marktumfeld ein Mehrwert erzielen.

Diesmal waren die Gastredner Grossmeister Jörg Hickl und Dijana Dengler, Mitglied der bosnischen Frauen-Nationalmannschaft und

Mitbegründerin der Münchner Schach-Akademie. Jörg Hickl spielt seit Jahren für die Nationalliga-A-Mannschaft der Schachgesellschaft Riehen.

Im Anschluss an den packenden und mitreissenden Vortrag stellte Dijana Dengler ihre Fähigkeiten in einem Uhren-Simultan unter Beweis, wo sie gegen sieben Gegner gleichzeitig antrat und mit 5-2 gewann. Dabei waren auch zwei Mitglieder der Schachgesellschaft Riehen im Einsatz: Der 10-jährige Nicos Doetsch-Thaler, Nachwuchstalent der SG Riehen, erzielte ein sensationelles Unentschieden! Und der routinierte Turnierspieler Peter Widmer konnte als Einziger gar den ganzen Punkt mit nach Hause nehmen.

Peter Erismann



Das zehnjährige SGR-Talent Nicos Doetsch-Thaler ringt Dijana Dengler im Simultan ein Remis ab.

Foto: Uwe Zinke

LEICHTATHLETIK Vor der Nachwuchs-SM

Rieherer Medaillen- und Titelchancen

rs. Mit nicht weniger als 26 Athletinnen und Athleten reist der Turnverein Riehen dieses Wochenende an die Leichtathletik-Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften in Lausanne (U20/U23) und in Winterthur (U16/U18). Einige von ihnen gehen mit Medaillen- und sogar Titelchancen an den Start. Damit beweist der TV Riehen einmal mehr seine hervorragende Nachwuchsarbeit.

Sogar zu den Stars der U20/U23-SM in Lausanne zählt der Rieherer EM- und Universiadeteilnehmer Silvan Wicki (Old Boys Basel), der bei den Männern U23 sowohl über 100 als auch über 200 Meter als Topfavorit an den Start geht. Über 200 Meter hat sich der Rieherer Sportpreisträger, der beim TV Riehen mit der Leichtathletik begonnen hat, Mitte Juli in Zürich den Elite-Schweizer-Meistertitel geholt, nachdem sich Schweizerrekordhalter Alex Wilson einen Fehlstart geleistet hatte und disqualifiziert worden war. Über 100 Meter hatte sich Wicki zudem in Zürich etwas überraschend Bronze geholt.

Hervorragend stehen die Chancen für Annik Kähli vom TV Riehen im Hammerwerfen der Weiblichen U16. Mit 48,69 Metern hat sie diese Saison eine Schweizer Bestleistung in ihrer Altersklasse aufgestellt und führt die Saisonbestenliste mit grossem Vorsprung an. Ihr älterer Bruder Birk Kähli ist mit 46,74 Metern der saisonbeste Hammerwerfer der Männlichen U20, er allerdings mit knappem Vorsprung. Die beiden Geschwister holten schon letzte Saison den Meistertitel ihrer jeweiligen Altersklasse. Der Mehrkämpfer Birk Kähli tritt auch noch im Diskuswerfen an und hat dort gute Chancen, den Final der besten acht zu erreichen.

Eine Medaille zugetraut werden darf auch dem U18-Langstreckenläufer Tedros Sium, der im 3000-Meter-Lauf der Männlichen U18 die Nummer drei dieser Saison ist. Ob der erst spät in die Saison gestartete Cédric

Dieterle im 300-Meter-Hürdenlauf der Männlichen U18 an seine Leistung des Vorjahres anknüpfen kann, bleibt abzuwarten. Kommt Dieterle in den Bereich seiner Bestleistung, liegt eine Medaille drin.

Ein Spitzenplatz zuzutrauen ist dem U20-Athleten Zersenay Michiel, der über 5000 Meter antritt. Er hat sich diese Saison schon den Junioren-Schweizer-Meistertitel im Berglauf geholt. In die Nähe einer Medaille könnte ausserdem der U23-Athlet Robin Mauch kommen, wenn er im Hochsprung über sich hinaus wächst – was ihm bei wichtigen Wettkämpfen schon mehrmals gelungen ist. Und auch im Weitsprung ist der Bettinger ein Finalkandidat.

Finalkandidatin ist Karin Olafsson im Speerwerfen und im Diskuswerfen der Weiblichen U23. Allerdings hat Olafsson, die schon mehrmals Nachwuchs-SM-Medaillen gewonnen hat, nach ihren Verletzungsproblemen am Wurfarm noch nicht zu alter Stärke zurückgefunden und eine Medaille wird an ihrer letzten Nachwuchs-SM kaum im Bereich des Möglichen liegen.

Das Potenzial zu einer Überraschung besitzt Céline Binkert im Diskuswerfen der Weiblichen U16. Mit einer Leistung von 33,10 Metern ist sie die Nummer fünf dieser Saison. Und Finalchancen hat schliesslich Aline Kämpf als Saisonzehnte im Kugelstossen der Weiblichen U18.

Ebenfalls für die Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften qualifiziert haben sich vom TV Riehen für Winterthur (U16/U18) Anuschka Hetzer, Elena Kaufmann, Aline Kissling, Daniel Konieczny, Tobias Loeliger, Luc Löffel, Noah Siebenpfund, Lucas Sprenger und Fabian Zihlmann. In Lausanne (U20/U23) eingeschrieben haben sich Melanie Böhler, Céline Dieterle, Janina Hetzer, Céline Niederberger, Anouk Pieters, Luce Pieters, Corinne Stäuble und Jara Zwahlen.

SCHACH Qualifikation

Jugendschach auf der Chrischona



Die Finalplätze an den Nachwuchs-SM werden in Qualifikationsturnieren ausgespielt.

Foto: zVg

Als 1997, also genau vor zwanzig Jahren, der damalige Schachweltmeister Gari Kasparov ein sechsrundiges Match gegen den Computer Deep Blue verlor, befürchteten schon viele das Ende der menschlichen Schachwettkämpfe. Die Auguren lagen falsch. Schach boomt – gerade bei den Jugendlichen in der Schweiz.

Wer sich davon überzeugen will, kann dies dieses Wochenende im malerisch gelegenen Chrischona-Campus ob Bettingen tun. Dort findet von heute Freitag bis übermorgen Sonntag das erste von vier Qualifikationsturnieren für die Schach-Schweizer-Meisterschaft 2018 statt.

Erwartet werden rund 200 Kids, die versuchen, sich in den Kategorien U10, U12, U14 und U16 für das Finalturnier im Sommer 2018 zu qualifizieren. Der attraktive Modus der 5- bis 7-rundigen Turniere macht den Anlass auch für Kiebitze interessant. Die Spielrunden beginnen am Freitag um 18.30 Uhr, am Samstag um 9 Uhr und 14 Uhr sowie am Sonntag um 8.30 Uhr und 13.30 Uhr.

Mike Gosteli

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

BASEL LIVE.

INSPIRIEREND, ATTRAKTIV
UND STETS AKTUELL.

BASELLIVE.CH

SO
LEBST
DU BASEL

PRO INNERSTADT
BASEL

GRATULATIONEN

Lotte Kreider-Righetti zum 80. Geburtstag

rz. Morgen Samstag, 9. September, ist für Lotte Kreider-Righetti ein spezieller Tag, denn sie darf ihren 80. Geburtstag feiern. Die Jubilarin ist in Riehen aufgewachsen und hat hier auch einen grossen Teil ihres Lebens verbracht. Drei Kinder und ebenso viele Enkelkinder versüssen ihr die Zeit.

Die Riehener Zeitung gratuliert Lotte Kreider-Righetti herzlich zum runden Geburtstag und wünscht ihr für die Zukunft nur das Beste.

Norbert Sprecher-Portmann zum 80. Geburtstag

rs. Norbert Sprecher wurde am 10. September 1937 in Basel geboren und wuchs dort zusammen mit zwei jüngeren Brüdern auf. Nach einer Lehre als Typograph bei der Basler Druck- und Verlagsanstalt bildete er sich zum Maschinensetzer System Monotype weiter und arbeitete danach in verschiedenen Druckereien, darunter im Jahr 1969 auch für die Buchdruckerei Schudel in Riehen, als Korrektor, Revisor und Maschinensetzer. Als sich ihm die Möglichkeit eröffnete, seinen angestammten Beruf zu verlassen und in ein Grossunternehmen zu wechseln, ergriff er die Chance – eine gute Entscheidung, denn der Schriftsetzer-Beruf stand damals vor grossen Veränderungen und ist in der Zwischenzeit in der damaligen Form verschwunden.

Im Jahr 1968 heiratete Norbert Sprecher Rita Portmann, die als Pflegefachfrau arbeitete. Das Paar zog nach Riehen, wo es sich sehr wohlfühlt. In Riehen haben Norbert und Rita Sprecher verlässliche Freunde und Bekannte gefunden. In den Jahren 1972 und 1976 kamen der Sohn Martin und die Tochter Prisca zur Welt.

Norbert Sprecher arbeitet nun bei der Basler Versicherung AG in der Werbeabteilung und auf der Redaktion der Hauszeitschrift. Mit seiner abwechslungsreichen Tätigkeit fühlte er sich in der Firma bis zu seiner Pensionierung sehr wohl.

Zu seinen Hobbys zählt Norbert Sprecher Bücher, Fotografie, Audio-Technik und grafische Arbeiten auf dem PC – ohne kommerziellen Hintergrund für Freunde und Familie, wie er betont. Er ist Mitglied der Bürgerkorporation Riehen, des TV Riehen, der Orgelfreunde St. Franziskus Riehen, der Spitex Riehen-Bettingen und der KAB Basel West.

Die Riehener Zeitung gratuliert Norbert Sprecher herzlich zum Achtzigsten und wünscht ihm gute Gesundheit und ein weiterhin erfülltes Leben.

Alle Tramlinien werden umgeleitet

rz. Sämtliche Weichen, Kreuzungen und Gleise am Steinenberg, der täglich 950 Tramdurchfahrten sieht, haben nach elf Jahren das Ende ihrer Lebensdauer erreicht und werden vom 9. bis 30. September ersetzt, teilen die BVB in einem Communiqué mit. Aufgrund der Bauarbeiten verkehren alle Tramlinien der BVB und BLT im Stadtzentrum auf neuen Routen. Nebst den umgeleiteten Tramlinien verbindet eine Linie 9 während den Bauarbeiten die Haltestellen Eglisee und Schiffhalden. Der «Barfi-Bus» stellt die ÖV-Verbindung zwischen Schiffhalden und dem Barfässerplatz sicher.

Die Tramlinie 6 fährt von der Haltestelle Fondation Beyeler bis Messeplatz und von dort via Kirschgarten, Bahnhof SBB und Brausebad nach Allschwil Dorf und wieder zurück.

In den Fahrzeugen der BVB finden sich Flyer mit allen Informationen für die Fahrgäste. Auch an den digitalen Haltestellen-Anzeigen, via Lautsprecherdurchsagen, der BVB-App «Basel & Regio», Twitter und Facebook werden die Umleitungen kommuniziert. Von Montag bis Freitag zwischen 7 und 19 Uhr gibt eine Hotline unter der Nummer 061 685 14 14 telefonisch Auskunft.

Während den dreiwöchigen Bauarbeiten werden insgesamt 525 Schienenmeter ersetzt sowie acht Weichen und vier Kreuzungen. Die Arbeiten werden im Dreischichtbetrieb durchgeführt, teilweise auch sonntags. Der Zugang zu sämtlichen Liegenschaften ist jederzeit gewährleistet.

casullid.sign

web . grafik . foto
www.casulli.ch

Ihre sympathische
Agentur in Riehen.

PNT

**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG**
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

KREUZWORTRÄTSEL NR. 36

entspringt westl. von Langenbruck	it. Teig-taschen	Schnee-mensch aus dem Himalaja	engl.: Tor-schütze (mit k)	da wird zu acht gespielt	Streit-macht eines Landes	Striktheit	still! ruhig!	solche Wege im Baselland	die Schweiz ist einer
↳	↳	↳	↳	daraus macht man Gummi	↳	↳	↳	↳	↳
B.r. = Gesichts-behaarung	↳	Ballett-schüler	↳	Zentner, Abk.	↳	Dinosaurier-gattung	er, in den USA	↳	Stein ... Rhein
↳	↳	↳	↳	Vorort v. Luzern	↳	↳	port.: Mutter	↳	↳
schweiz. Zwischen-ver-pflegung	dieses Havre, franz. Stadt	↳	sportl. Wurf-geschoss	junger Mensch	↳	↳	diese Moore, US-Schau-spielerin	↳	↳
süsse Sahne	↳	↳	↳	man knetet sie	↳	↳	Personal-pronomen	↳	Handlung
anderes Wort für Rosine	weibl. Vorname	↳	Ort im mittleren Ergolzthal	↳	↳	↳	leichter weicher Leder-schuh	↳	kurz f. Amino-säuren
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	dieser Platz b. Basler Rathaus	↳	↳
vornehme Jacke f. Herren	Insel in d. Region Sizilien	↳	Umlaut	↳	↳	↳	↳	↳	knappe Trans-aktion
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
da ist Sparen angesagt	Abk. f. Armeekorps	der Samichlaus hat eine	engl.: Hilfskraft	↳	↳	↳	optische Hallu-zination	Gegend ohne Hügel	Gutschein
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	Kürzel f. Calvin Klein
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	diese Frau, aus einem Grimm-Märchen
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	Atem-stillstand
dringlich	↳	↳	Hast, Hektik	↳	↳	↳	chem. Zeichen f. Erbium	↳	.o.d.n = europ. Hauptstadt
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
kräftiges Metall	jap. Adelstitel	↳	↳	↳	↳	ohne Neid	↳	↳	↳
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
↳	↳	↳	↳	Schiff be-festigen	↳	↳	↳	↳	Dreifach-vokal
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳

MEINDL
Shoes For Actives

www.custom-shoes.ch

Winkler OSM
Hammerstrasse 14
4058 Basel
Telefon 061 691 00 66

Walking - Trekking - Wandern.
Wohlfühl in Perfektion durch Massanfertigung.

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 39 vom 29. September, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter

aller September-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lösen des Kreuzworträtsels und viel Glück bei der Verlosung.

Lösungswort Nr. 36

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schranz AG Riehen

Bauspenglerei
Flachdacharbeiten
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**

Home Instead
Seniorenbetreuung

Zuhause umsorgt

Zuverlässige und individuelle Betreuung im eigenen Zuhause.

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.
Tel. 061 205 55 77 | basel@homeinstead.ch

Aktuelle Bücher aus dem

reinhardtverlag

www.reinhardt.ch